



's Blattli

INFORMATIONSBLETT DER GEMEINDE FÜR PETTNEU / SCHNANN

März 2023

Amtliche Mitteilung 1 / 2023

Scheibenschlagen - ein immaterielles Kulturerbe



Foto entnommen dem Lesebuch für Tiroler Volksschulen "Junge Saat" Band II (4. und 5. Schulstufe) 1962

Am „Kasunti“ – dem ersten Sonntag in der Fastenzeit findet – einem alten Brauch folgend – das „Scheibenschlagen“ statt.

Unser Chronist – Kurt Tschiderer – hat vor einigen Jahren das Scheibenschlagen auf der Landecker Öd erlebt. Groß und Klein, Jung und Alt, Menschen aus allen sozialen Schichten haben den Abend bei dem Genuss frisch ausgebackener Kaskiacheln und dem Zuhören der lustigen Sprüche genossen.

Dieses verbindende soziale Element, das so viele Leute begeistert, ist es wert, sich genauer damit zu befassen und seinen Ursprung zu suchen. So begann seine Recherche. Auch Karl Berger, Direktor der Tiroler Museen, wohnhaft in Flirsch, - ihm war das Scheibenschlagen aus seiner osttiroler Heimat Prägraten bekannt - suchte nach den Anfängen des Scheibenschlagens und Nachweisen in der Literatur.



Gemeindeamt Pettneu am Arlberg

6574 Pettneu am Arlberg, Pettneu am Arlberg 152

Tel.: +43 5448/8210, Fax: +43 5448/8210-4

Internet: www.pettneu.at, E-Mail: gemeinde@pettneu.tirol.gv.at

Informationsübersicht

Hausanschrift: Gemeinde Pettneu, Dorf 152, 6574 Pettneu am Arlberg

Telefon: 05448 / 8210 Fax: 8210 - 4

Email: gemeinde@pettneu.gv.at

Internet: www.pettneu.at

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag: 08.00 – 12.00 Uhr

Ansprechpartner in der Gemeinde

Bürgermeister Patrik Wolf	05448 / 8210	bgm@pettneu.gv.at
Bgm.-Stv. Bruno Falch	05448 / 8210	vizebuergermeister@pettneu.gv.at
Bernhard Buchhammer (Amtsleiter)	05448 / 8210 – 24	bauamt@pettneu.gv.at
Barbara Scherl	05448 / 8210	gemeinde@pettneu.gv.at
Christoph Spiß (Meldeamt)	05448 / 8210 – 22	meldeamt@pettneu.gv.at
Andreas Nitsch (Finanzverwaltung)	05448 / 8210 – 23	buchhaltung@pettneu.gv.at
Bauhof: Florian Falch Stefan Falch Philipp Lorenz		bauhof@pettneu.gv.at
Waldaufseher: Oskar Scherl	0664 / 42 33 806	waldaufseher@pettneu.gv.at
Kindergärten und Schulen: Kiga Pettneu Kiga Schnann VS Pettneu VS Schnann	0680 / 110 83 55 0680 / 335 01 50 0680 / 110 83 78 0680 / 330 73 71	kg-pettneu@tsn.at kg-schnann@tsn.at direktion@vs-pettneu.tsn.at direktion@vs-schnann.tsn.at
Ausschüsse und Obleute: Bau-, Raumordnung- und Verkehrsausschuss: Wolf Patrik Wohnungsvergabeausschuss: Falch Bruno Wellnesspark- und Tourismusausschuss: Wolf Patrik Landwirtschafts-, Energie-, Klima und Umweltschutz-, KLAR!, Nachhaltigkeitsausschuss: Wolf Patrik Schul-, Kinderkarten-, Bildungs- und Betreuungsausschuss: Wolf Patrik Überprüfungsausschuss: Mag. Hartwig Röck		bgm@pettneu.gv.at vizebuergermeister@pettneu.gv.at bgm@pettneu.gv.at bgm@pettneu.gv.at bgm@pettneu.gv.at hartwig.roeck@pettneu.at

Wichtige Notrufnummern auf einen Blick

Polizei / Notruf	133	Polizei St.Anton	05 9133 – 7148	Dr. Klimmer	05447 / 94100
Feuerwehr	122	Krankenhaus Zams	05442 / 600 0	Dr. Knierzinger	05446 / 2828
Rettung	144			Dr. Sprenger	05446 / 3200
				Dr. Mall	05446 / 30414

Inhaltsverzeichnis

Informationsübersicht	2
Inhaltsverzeichnis	3
Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger,	3
Titelseite: „Scheibenschlagen - ein immaterielles Kulturerbe“	4
Kundmachung 19.12.2022	5
Kundmachung 21.02.2023	7
Feuerwehr Pettneu.....	8
Die Natur im Garten Plakettenverleihung 2023	18
Mehr Totholz für unsere Gärten	19
Was ist los in der VS Pettneu?.....	20
Was gibt es Neues aus der VS Schnann?	21
Kindergarten Schnann	23
Ein Blick ins Kinderparadies.....	24
Bergrettung Pettneu.....	25
Schiclub Pettneu Aktuelle Informationen.....	25
Musikapelle Pettneu.....	27
Pettneuer Bäuerinnen	28
Trainingsgemeinschaft Stanzertal	29
Pensionisten-Weihnachtsfeier	30
Scheibaschläga in Schnann	30
Teilen spendet Zukunft.....	30
Jahreshauptversammlung des Pettneuer Bienenzuchtvereins	31
Projekt „Schneeflocke“	31

Impressum:

Amtliches Informationsblatt der Gemeinde Pettneu für Pettneu und Schnann.
Erscheinungsort: Pettneu am Arlberg, erscheint 4x jährlich. Herausgeber: Gemeinde Pettneu am Arlberg
weitere Mitarbeiter: Franz Ladner, Ingrid Raggl, Reinhard Zangerl, Christa Walch
Email: sblattli@gmail.com
Für den Inhalt verantwortlich sind die jeweils zeichnenden Personen. Nicht namentlich gezeichnete Beiträge werden nicht veröffentlicht.

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger,

der Winter geht dem Ende zu und Ostern steht vor der Tür. Auch wenn die Nächtigungszahlen nicht ganz an das Rekordniveau von 2019 herankommen dürften, war es dem Vernehmen nach eine sehr gute Wintersaison. Auch in der Gemeinde tut sich einiges:

Erneuerbare Energie:

Kaum eine Woche vergeht, ohne dass nicht eine Bauanzeige für eine Photovoltaikanlage am Gemeindeamt eingebracht wird. Auch die Gemeinde selbst möchte die Kraft der Sonne nutzen. Der Energieausschuss hat mögliche Standorte hinsichtlich Lage, Sonnenscheindauer und technischer Machbarkeit geprüft. Als Ergebnis dieser Prüfungen sollen nun auf den Dächern der Feuerwehrrhalle in Schnann und dem Mehrzweckgebäude in Pettneu Photovoltaikanlagen errichtet werden. Die Anlagen sollen eine maximale Leistung von ca. 30 kWp bzw. 45 kWp erreichen.

Gleichzeitig befindet sich im Moment die Errichtung eines Trinkwasserkraftwerks in Planung. Hier sind noch technische Details sowie Behördenvorgaben abzuklären. Das Trinkwasserkraftwerk sollte auch noch in diesem Jahr umgesetzt werden und ich hoffe, dass ich euch im nächsten **Blattli** bereits mehr darüber berichten kann. Der dann mit dem Gemeindekraftwerk, den PV-Anlagen und dem Trinkwasserkraftwerk produzierte Strom soll im Rahmen einer noch zu gründenden Energiegemeinschaft zwischen Gemeinde und Agrargemeinschaften den jeweiligen anderen Partnern zur Verfügung gestellt werden. Ziel der Energiegemeinschaft wird es sein alle Zählpunkte der Gemeinde bzw. der zwei Agrargemeinschaften mit selbst produziertem Strom zu beliefern und so eine stromautarke Gemeinde zu werden. Ich darf mich an dieser Stelle bei den Mitgliedern des Energieausschusses, allen voran Gemeinderat Mag. Hartwig Röck, für die gute Arbeit bedanken.

Sanierung Mehrzweckgebäude:

Im Mehrzweckgebäude kommt es seit geraumer Zeit zu Feuchtigkeitsbildung an den im Norden hinterfüllten Mauern. Grund dafür dürfte eine mangelhafte oder kaputte Isolierung sein. Daher muss das gesamte nördliche Mauerwerk freigelegt und neu isoliert werden. Diese Arbeiten sollten bis Herbst erledigt sein.

Kinderbetreuung:

Im heurigen Frühjahr wurde wieder die gesetzlich in einem Abstand von 3 Jahren vorgesehene Bedarfserhebung bezüglich des Bedarfs an Kinderbetreuung in der Gemeinde durchgeführt. Erste Auswertungen haben ergeben, dass erstmals auch in Pettneu Bedarf nach zusätzlicher Kinderbetreuung besteht. Der Gemeindevorstand wird nun eine genaue Analyse des bekanntgegebenen Bedarfs machen



und versuchen, so schnell als möglich ein erweitertes Betreuungsangebot zu erstellen. Hier wird in einem ersten Schritt darauf abgezielt werden, dass vor allem für Eltern mit Kindern ab einem Alter von 3 Jahren ein bedarfsorientiertes Betreuungsangebot geschaffen wird.

Baulärmverordnung:

Die Gemeinde hat bis jetzt keine Verordnung gehabt, in welcher geregelt wurde, dass in der Wintersaison bis Ostern keine Bautätigkeiten erlaubt sind. Vielmehr war es üblich, dass in der Wintersaison vor Ostern nicht gebaut wurde. Dieses Jahr kam es vermehrt zu Anfragen, ob ein Baubeginn nicht bereits schon anfangs März möglich wäre. Die Gemeinde teilte den Bauwerbern mit, dass es zwar keine Verordnung gäbe, welche einen Baubeginn bereits anfangs März ausschliesse, bat aber die Bauwerber, mit den Bauarbeiten erst nach Ostern anzufangen. Bis auf zwei Bauwerber sind alle Bauwerber den Bitten der Gemeinde nachgekommen. Bei diesen Bauwerbern möchte ich mich ausdrücklich für ihr solidarisches Handeln bedanken. Um in Zukunft Baustellen während der Wintersaison ausschließen zu können hat sich der Bauausschuss einstimmig für die Erlassung einer Baulärmverordnung ausgesprochen. Eine solche Verordnung soll nun erarbeitet werden und bis zur nächsten Wintersaison in Kraft getreten sein.

Eröffnung Gemeindehaus:

Seit zwei Wochen steht nun fest, dass das neue Gemeindehaus am 28.05.2023 gesegnet und offiziell eröffnet wird. Zu diesem Anlass hat auch bereits Landeshauptmann Anton Mattle sein Kommen zugesagt. Das Programm und der Zeitablauf werden in den nächsten Tagen erarbeitet und rechtzeitig mitgeteilt. Bereits jetzt freue ich mich, wenn wir gemeinsam die Eröffnung feiern können.

Olympia- und Weltmeisterschaftsmedaillen:

Der Pettneuer Skibergsteiger Silvano Wolf konnte im Jänner in Forni di Sopra (Italien) bei der europäischen Jugendolympiade sensationell die Bronzemedaille in der Disziplin Individual gewinnen und somit die erste olympische Medaille für Österreich in dieser Sportart erobern. Als Draufgabe konnte Silvano bei den Jugendweltmeisterschaften im Skibergsteigen in Boi Taüll (Spanien) anfangs März die Silbermedaille in der Disziplin Individual und die Bronzemedaille in der Disziplin Vertical gewinnen. Die Gemeinde und der Tourismusverband werden Silvano gemeinsam mit den Vereinen in den nächsten Tagen einen kleinen Empfang bereiten und dem jungen Medaillengewinner offiziell gratulieren.

Ich darf abschließend an dieser Stelle bereits jetzt allen Gemeindegewürtern und Gemeindegewürtern Frohe Ostern wünschen.

Euer Bürgermeister, Patrik Wolf

Titelseite: „Scheibenschlagen - ein immaterielles Kulturerbe“

Dieser uralte Brauch hat sich im Oberland, westlich von Imst, im Außerfern, in Osttirol und in einigen südtiroler Tälern, sowie auch im Montafon (Vorarlberg) bis heute erhalten.

Der eigentliche Ursprung liegt im Verborgenen. Es gab Vermutungen, dass er in der Pestzeit entstanden ist, „Jedenfalls sind der Funken- und Scheibenbrauch um viele Jahrhunderte früher, in Latsch z.B. seit 1200, bezeugt“ (©“Fasnachtsbräuche in Tirol“)

Zum Scheibenschlagen wird frisches Hartholz von Birken oder Erlen mit einem Loch in der Mitte zurechtgeschnitten und auf einen Haselstecken gesteckt. Die Scheibe wird im Feuer gedreht, bis die glüht, dann auf einem Brett aufgeschlagen, damit sie sich vom Stecken löst und weit übers Tal hinaus fliegt. Dabei wird gerufen „Dia Scheiba, dia Scheiba, dia will i iatz treiba, Schmolz in der Pfonna, Kiachla in der Wonna, Pfluag in der Eard, dass d' Scheiba weit aussa geiht.“

Früher wurde den Honoratioren des Ortes, heute jedem Haushalt eine Scheibe gewidmet. Dazu gibt es auch Sprüche über allerlei lustige Begebenheiten des vergangenen Jahres. Leider erlaubt es der Platz im s' Blattli nicht, die heurigen Sprüche alle wiederzugeben. Nur einzelne herauspicken, wäre ungerecht.

In dem Buch „Fasnachtsbräuche in Tirol“, 1880 erschienen, wird von Sagen, rund um das Scheibenschlagen, berichtet. „...Überlieferungen wollen daran mahnen, dass es beim Scheibenschlagen nichts zu spaßen gibt und man vor allem den Teufel nicht an die Wand malen soll.“

Eine Sage zum Scheibenschlagen, erzählt von Dekan Johann Lorenz in seinem Heimatbuch für Strengen (1945)

Auf der Rendl-Alpe hauste einst der Rönalbler Pöschi.

Ein Überrest der altgermanischen Vorstellungen von Riesen ist die Sage vom „Rönalbler Pöschi“ – es ist ein feuriger Mann von übermenschlicher Größe und Stärke, er hat bloß ein Auge und zwei gewaltige Hörner (Eine Erinnerung an den einäugigen germanischen Gott Wodan). Er brüllt wie ein Stier, er hasst besonders die Kirchenbauten. Wenn man in alten Zeiten begann, eine Kirche zu bauen, schleuderte er ungeheure Steine, dass der begonnene Kirchenbau wieder zerstört wurde. Darum hat er schon seit tausend Jahren und noch länger, die Feuerpein zu leiden. Einmal schlugen Burschen in Strengen im Burschl Scheiben. Einer wurde immer kecker und schlug auch eine Scheibe zu Ehren des Rönalbler Pöschi. Der Pöschi stürmte daher mit einem entsetzlichen Gebrüll und Getöse. Er begann auch Scheiben zu schlagen und diese waren so groß wie feurige Wagenräder und die „Gahnen“ (Feuergarben) stoben hinüber bis zur anderen Talseite. So trieb er es die ganze Nacht bis zum Ave-Läuten, dann verschwand er wieder mit einem wilden Gebrüll.

Zuweilen schleuderte er ein mit Pech gefülltes Fass über das Tal, das wie ein Komet mit einem riesigen Feuerschweif über das Tal flog.

Von da ab ließ man den Pöschi in Ruhe.

In den Nachkriegsjahren hat man den alten Brauch des Scheibenschlagens einschlafen lassen, da die Sprüche größtenteils doch zu derb und heftig waren. Erst in den 80er Jahren wurde er wiederbelebt. Ehrenrührige Sprüche sollten vermieden werden, um die alte Tradition nicht zu missbrauchen.

Mehrere Gemeinden, in denen der alte Brauch noch gepflegt wird, haben den Beschluss gefasst, dieses alte Kulturgut in das UNESCO-Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes eintragen zu lassen. Kurt Tschiderer hat die Beschlüsse der Gemeinden des Stanzertals - ohne St. Anton, dort wird der Brauch nicht mehr gepflegt – Landecks, des Außerferns und Prägratens gesammelt und 2020 eingereicht. Im Herbst 2022 wurde die Eintragung vollzogen.

Die Eintragung des Montafons in das Verzeichnis erfolgte bereits im Jahr 2015.

Die feierliche Überreichung der Urkunden der UNESCO erfolgt am 12. Mai d.J. um 13:30 Uhr in Landeck.

Für seine Bemühungen gebührt Kurt ein riesengroßes DANKE und Vergelt's Gott!

Bei dem Festakt in Landeck werden weiters Urkunden verliehen an den „Krippenverein Wenns“, die „Schellenschlagerinnen Patsch“ (der Fastnachtsbrauch in Frauenhand) und an die „Niederösterreichische Bewässerung aus einem Tiroler Bach“.

Die Erklärung für diese etwas seltsam klingende Tradition geht zurück auf die Zeit, in der Tiroler Barock-Baumeister, wie z.B. Joseph Mungenast aus Schnann, und Handwerker in Niederösterreich tätig waren und außer ihrem baufachlichen Können, auch ihr Wissen über die Rieselbewässerung im Tiroler Oberland weitergaben. In Niederösterreich erhielt diese Art der Bewässerung den Namen „Bewässern aus einem Tiroler Bach“.

Ohne die ausführlichen Informationen von Kurt und das Zurverfügungstellen seiner Unterlagen hätte ich diesen Artikel nie schreiben können. Auch dafür ein herzliches Vergelt's Gott.

Text: Christa Walch

Kundmachung 19.12.2022

Über die öffentliche Gemeinderatssitzung vom 19.12.2022 um 18:30 Uhr im Sitzungszimmer.

Anwesend: Bürgermeister Patrik Wolf, Bgm.Stv. Bruno Falch, GR Ernst Gapp, GR Marco Jordan, GR Thomas Lorenz, GR Manfred Matt, GR Mag. Hartwig Röck, GV Anton Scherl, GV Wolfgang Traxl, GR Marika Tschiderer, GR Raimund Zangerl, GR Dominik Zangerle,

1 Der Gemeinderat der Gemeinde Pettneu beschließt einstimmig, den von RA Dr. Markus Kostner erstellten Raumordnungsvertrag mit Frau Czerwionka Patricia

und Herrn Ladner Andreas, beide wohnt in 6574 Pettneu am Arlberg, Schnann 66/Top 2, abzuschließen. Dieser Vertrag ist vom Bürgermeister und von zwei weiteren Mitgliedern des Gemeindevorstandes zu unterfertigen.

2 Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Pettneu am Arlberg gemäß § 64 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2022 - TROG 2022, LGBl. Nr. 43, einstimmig den vom Büro PROALP ZT GmbH ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung eines Bebauungsplanes vom 07.12.2022, Zahl PET/22008/bebplan, durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wird gemäß § 64 Abs. 4 TROG 2022 einstimmig der Beschluss über die Erlassung des gegenständlichen Bebauungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

3 Der Gemeinderat der Gemeinde Pettneu am Arlberg beschließt einstimmig folgende Verordnung über die Höhe der Freizeitwohnsitzabgabe und der Leerstandsabgabe:

Verordnung des Gemeinderates der Gemeinde Pettneu am Arlberg über die Höhe der Freizeitwohnsitz- und Leerstandsabgabe

Der Gemeinderat der Gemeinde Pettneu am Arlberg als Vorbehaltsgemeinde gemäß Verordnung der Tiroler Landesregierung vom 05.07.2022 (Vorbehaltsgemeindenverordnung) hat mit Beschluss vom 23.11.2022 aufgrund der Bestimmungen der §§ 4 Abs. 3 und 9 Abs. 4 des Tiroler Freizeitwohnsitz- und Leerstands-Abgabegesetzes, LGBl. Nr. 86/2022, in der jeweils geltenden Fassung, folgende Verordnung beschlossen:

§ 1 Festlegung der Abgabenhöhe der Freizeitwohnsitzabgabe

Die Gemeinde Pettneu am Arlberg legt die Höhe der jährlichen Freizeitwohnsitzabgabe einheitlich für das gesamte Gemeindegebiet fest für Wohnungen mit einer Nutzfläche

- a) bis 30 m² mit einem Betrag von € 230,00
- b) von mehr als 30 m² bis einschließlich 60 m² mit einem Betrag von € 470,00
- c) von mehr als 60 m² bis einschließlich 90 m² mit einem Betrag von € 670,00
- d) von mehr als 90 m² bis einschließlich 150 m² mit einem Betrag von € 950,00
- e) von mehr als 150 m² bis einschließlich 200 m² mit einem Betrag von € 1.320,00



- f) von mehr als 200 m² bis einschließlich 250 m² mit einem Betrag von € 1.700,00
- g) von mehr als 250 m² mit einem Betrag von € 2.080,00.

Der Abgabeanspruch entsteht grundsätzlich mit Beginn des Kalenderjahres. Werden Freizeitwohnsitze während des Jahres neu errichtet (etwa Neubau eines Freizeitwohnsitzes oder Neuwidmung einer Wohnung, eines Gebäudes oder eines sonstigen Teiles eines Gebäudes als Freizeitwohnsitz) entsteht der Abgabeanspruch mit Beginn des Monats, in welchem bei der Baubehörde die Anzeige der Bauvollendung eintrifft oder die Umwidmung Rechtskraft erlangt.

Wird die Nutzung als Freizeitwohnsitzes erst während des Jahres begründet, so entsteht der Abgabeanspruch mit Beginn des Monats, im welchem die Freizeitwohnsitznutzung begonnen hat.

§ 2 Festlegung der Abgabenhöhe der Leerstandsabgabe

Die Gemeinde Pettneu am Arlberg legt die Höhe der monatlichen Leerstandsabgabe einheitlich für das gesamte Gemeindegebiet fest für Wohnungen mit einer Nutzfläche

- a) bis 30 m² mit einem Betrag von € 40,00
- b) von mehr als 30 m² bis einschließlich 60 m² mit einem Betrag von € 80,00
- c) von mehr als 60 m² bis einschließlich 90 m² mit einem Betrag von € 110,00
- d) von mehr als 90 m² bis einschließlich 150 m² mit einem Betrag von € 150,00
- e) von mehr als 150 m² bis einschließlich 200 m² mit einem Betrag von € 210,00
- f) von mehr als 200 m² bis einschließlich 250 m² mit einem Betrag von € 270,00
- g) von mehr als 250 m² mit einem Betrag von € 320,00.

Der Abgabetatbestand ist erst erfüllt, wenn die Wohnung, das Gebäude oder der betroffene sonstige Teil eines Gebäudes über einen durchgehenden Zeitraum von sechs Monaten nicht als Wohnsitz verwendet wird, entsteht der Abgabetatbestand erstmalig für die ersten sechs Kalendermonate, in denen der Leerstand besteht, mit Vollendung des sechsten Kalendermonats. Für die weiteren Monate entsteht der Abgabenanspruch mit Vollendung des Monats, in dem der Leerstand (fort-)besteht. Die Leerstandsabgabe ist somit für jeden Monat, in welchem der Leerstand besteht, zu bemessen und zu entrichten.

§ 3 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt mit 01.01.2023 in Kraft.

Gleichzeitig tritt die Verordnung des Gemeinderates der Gemeinde Pettneu am Arlberg über die Höhe der Freizeitwohnsitzabgabe, verordnet mit Beschluss des Gemeinderates der Gemeinde Pettneu am Arlberg vom 12.12.2019, außer Kraft.

4 Der Gemeinderat der Gemeinde Pettneu am Arlberg beschließt **einstimmig**, folgende Gebühren nach dem Verbraucherpreisindex der letzten 12 Monate anzupassen.

Wasserleitungsgebührenordnung

§ 6 Ziffer 2. der geltenden Wasserleitungsgebührenordnung wird angepasst, sodass diese Bestimmung mit Wirkung ab dem 01.01.2023 lautet wie folgt:

„Die Wassergebühr beträgt EUR 1,17 pro m³ Wasserverbrauch inklusive der jeweils geltenden gesetzlichen Umsatzsteuer.“

§ 8 Ziffer 1. der geltenden Wasserleitungsgebührenordnung wird angepasst, sodass diese Bestimmung mit Wirkung ab dem 01.01.2023 lautet wie folgt:

„Für die Benützung, Wartung und Kontrolle des Wasserzählers ist die laufende Zählergebühr zu entrichten. Die Zählergebühr, die als Zählermiete eingehoben wird, beträgt für Zähler von 3 m³ EUR 22,00, von 7 m³ EUR 28,00 und von 20 m³ EUR 45,00 jeweils inklusive der jeweils geltenden gesetzlichen Umsatzsteuer.“

Kanalgebührenordnung

§ 6 Ziffer 5. der geltenden Kanalgebührenordnung wird angepasst, sodass diese Bestimmung mit Wirkung ab dem 01.01.2023 lautet wie folgt:

„Die Kanalbenützungsgebühr für Abwässer beträgt EUR 2,87 pro m³ Wasserverbrauch inklusive der jeweils geltenden gesetzlichen Umsatzsteuer.“

Friedhofsgebührenordnung

§ 2 Ziffer 1 und 2 der geltenden Friedhofsgebührenordnung werden angepasst, sodass diese Bestimmungen mit Wirkung ab dem 01.01.2023 lauten wie folgt:

Einmalige Grabbenützungsgebühren:

a) Einzelgrab	EUR	330,--
b) Urnenerdgrab	EUR	330,--
c) Urnennische	EUR	460,--

Laufende Grabbenützungsgebühren:

a) Jährliche Grabbenützungsgebühr	EUR	50,--
-----------------------------------	-----	-------

§ 3 Ziffer 1 und 2. der geltenden Friedhofsgebührenordnung werden angepasst, sodass diese Bestimmungen mit Wirkung ab dem 01.01.2023 lauten wie folgt:

(1) Graböffnungsgebühren:

- | | | |
|---|-----|--------|
| a) Einzelgrab, | EUR | 320,-- |
| Urnenerdgrab, | EUR | 210,-- |
| b) Graböffnung unter besonderen Umständen
(Tieferlegung [Grabtiefe 2,20 m],
Umbetten von Leichen,
Exhumierungen, usw.) | | |
| | EUR | 550,-- |

(2) Grabschließungsgebühren:

- | | | |
|----------------|-----|--------|
| a) Einzelgrab, | EUR | 125,-- |
| Urnenerdgrab, | EUR | 65,-- |

Hundesteuerordnung

§ 5 Ziffer 2 der geltenden Hundesteuerordnung wird angepasst, sodass diese Bestimmung mit Wirkung ab dem 01.01.2023 lautet wie folgt:

- a) für Hunde, die nicht im Sinne der Bestimmungen des § 3 Abs. 1, 2, 3 und 4 dieser Verordnung als Wachhunde, Berufshunde, pädagogisch eingesetzte Hunde oder Jagdhunde gehalten werden, €90,-- per Jahr
- b) für jeden zweiten und weiteren Hund, der im gleichen Haushalt gehalten wird € 135,-- per Jahr

5 Der Gemeinderat der Gemeinde Pettneu am Arlberg beschließt **einstimmig** den Haushaltsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2023 und den mittelfristigen Finanzplan gemäß nachfolgenden Summen:

Finanzierungshaushalt

	Einnahmen	Ausgaben in €
2023	€ 5.391.600	€ 5.391.600
2024	€ 4.806.200	€ 4.806.200
2025	€ 4.346.900	€ 4.346.900
2026	€ 4.381.700	€ 4.381.700
2027	€ 4.433.900	€ 4.433.900

Ergebnishaushalt

	Einnahmen	Ausgaben in €
2023	€ 4.994.300	€ 4.926.600
2024	€ 4.811.800	€ 4.817.200
2025	€ 4.335.100	€ 4.653.000
2026	€ 4.358.000	€ 4.661.600
2027	€ 4.405.900	€ 4.679.200

Kundmachung 21.02.2023

Über die öffentliche Gemeinderatssitzung vom 21.02.2023 um 19:00 Uhr im Sitzungszimmer.

Anwesend: Bürgermeister Patrik Wolf, Bgm.Stv. Bruno Falch, GR Stefanie Ehart, GR Maximilian Falch, GV Manuela Falch-Ruetz, GR Ernst Gapp, GR Carina Krismer, GV Anton Scherl, GV Wolfgang Traxl, GR Marika Tschiderer, GR Raimund Zangerl, GR Dominik Zangerle,

1 Der Gemeinderat der Gemeinde Pettneu beschließt **einstimmig**, den von RA Dr. Markus Kostner erstellten Raumordnungsvertrag mit den Eheleuten Pleifer Anika und Tobias, whft in 6571 Strengen, Grieshof 357/Top 6, abzuschließen. Dieser Vertrag ist vom Bürgermeister und von zwei weiteren Mitgliedern des Gemeindevorstandes zu unterfertigen.

2 Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Pettneu am Arlberg gemäß § 64 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2022 - TROG 2022, LGBl. Nr. 43, **einstimmig** den vom Büro PROALP ZT GmbH ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung eines Bebauungsplanes und eines ergänzenden Bebauungsplanes vom 14.02.2023, Zahl PET/22007/bebplan, durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wird gemäß § 64 Abs. 4 TROG 2022 der Beschluss über die Erlassung des gegenständlichen Bebauungsplanes und des ergänzenden Bebauungsplanes **einstimmig** gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

3 Dieser Tagesordnungspunkt wurde aufgrund fehlender Unterlagen **einstimmig** vertagt.

4 Dieser Tagesordnungspunkt wurde aufgrund fehlender Unterlagen **einstimmig** vertagt.

5 Der Gemeinderat der Gemeinde Pettneu am Arlberg beschließt auf der Grundlage der Vermessungsurkunde der Vermessung AVT-ZT-GmbH, Geschäftszahl 89591-002, **einstimmig** den Abschluss eines Tauschgeschäftes im Bereich der Gemeindestraße in Schnann durch Übertragung des Trennstücks 2 aus Gst 3412 im Ausmaß von 6 m² an den jeweiligen Eigentümer des Gst .212/2 und Übernahme des Trennstücks 1 aus Gst .212/2 im Ausmaß von ebenso 6 m² zur Einbeziehung dieses Trennstücks in das Gst 3412. Es wird zudem beschlossen, das Trennstück 1 als Verkehrsfläche zu widmen, das Trennstück 2 aus dem Öffentliche Gut und aus dem Gemeingebrauch zu entlassen und die grundbücherliche Durchführung dieser Vermessungsurkunde gemäß den Bestimmungen der §§ 15 ff Lieg-TeilG zu veranlassen.

6 Der Gemeinderat der Gemeinde Pettneu am Arlberg nimmt den Bericht von Substanzverwalter Bgm. Patrik Wolf über die Abschlüsse des Wirtschaftsjahres 2022 der Gemeindegutsagrargemeinschaften Pettneu und Schnann zur Kenntnis.

Der Bürgermeister: Patrik Wolf

Freiwillige Feuerwehr Pettneu am Arlberg

Scheibenschlagen

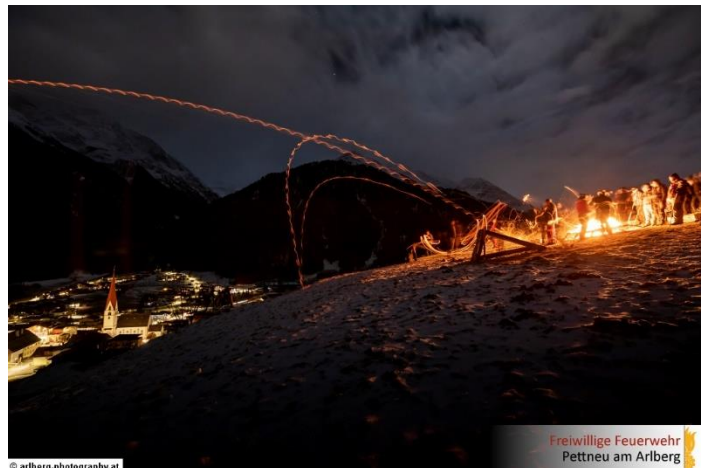
Zum ersten Mal nach längerer Zeit fand das traditionelle Scheibenschlagen am „Kassunti“ wieder am „Zettler“ statt. Durch den Bau des neuen Gemeindeamtes wurde es ermöglicht, aufgrund der vorhandenen Vorkehrungen, wieder an den alten Standort des Scheibenschlagens zurückzukehren.



Die Besucher des heurigen Scheibenschlagens konnten bei Kaskiachla, Glühwein und Stanzer Apfelmösten sehen, wie die glühenden Birkenscheiben durch unsere Scheibenschläger vom „Zettler“ in Richtung Dorf geschlagen wurden. Jede einzelne Birkenscheibe wurde durch die mühevollen Handarbeit einer langjährigen Mannschaft aus Alt und Jung hergestellt.



Über 400 Scheiben wurden heuer für jeden einzelnen Haushalt geschlagen und sollen so Glück und Gesundheit im kommenden Jahr bringen. Durch lustige Begebenheiten, welche im vergangenen Jahr entstanden sind, bekam manch einer einen gereimten Spruch, der zum Amüsieren führte.



Vergelt's Gott an die gesamte Gemeindebevölkerung für die Unterstützung der Feuerwehr bei der heurigen Hausammlung!

Ein Dank gilt allen Besuchern sowie den Helfern, die jedes Jahr für das Gelingen dieser Veranstaltung beitragen. Ein weiterer Dank gilt dieses Jahr der Raiffeisenbank Oberland-Reutte und s'Arlberg-Ei, die uns großartig unterstützt haben.

Ein herzliches Danke auch an Daniel Köll von Arlberg Photography, der uns beim Scheibenschlagen wieder tolle Bilder eingefangen hat.

Funkleistungsprüfung in Bronze

Am Wochenende, dem 24. und 25. Februar 2023, fand an der Landesfeuerwehrschule Telfs die tirolweit erste Leistungsprüfung um das Funkleistungsabzeichen in der Kategorie Bronze statt.

Die Feuerwehr Pettneu war mit stolzen 8 Bewerber*innen vertreten und haben das Funk-Leistungsabzeichen in Bronze mit Erfolg bestanden!

Das Leistungsabzeichen beinhaltete folgende Themengebiete:

- Gerätekunde
- Erstellen, weitergeben einer Nachricht
- Übermitteln einer Nachricht
- Funker im Einsatz in der Florianstation
- Fragen aus dem Funkwesen

Die Bewerber*innen wurden in Gruppen eingeteilt und arbeiteten im Stationsbetrieb einzeln die verschiedenen Tätigkeitsbereiche ab.

Wir dürfen gratulieren zur erfolgreich bestandenem Leistungsprüfung:

Falch Andreas	Falch Florian
Gröbner Eva	Raggl Christoph
Scalet Johannes	Scalet Sebastian
Spiss Rupert	Zangerle Patrick



Wir möchten hiermit die hervorragende Leistung unserer Kamerad*innen hervorheben. Alle Vorbereitungen und der Bewerb selbst, wiesen ein großes Interesse gegenüber dem Funkwesen auf, sowie alle damit verbundenen Tätigkeiten werden nun mit Bravour beherrscht!

Skitag der Feuerwehrjugend

Bei schönem Wetter wurde am 29. Jänner 2023 der Bezirks-Feuerwehrschiitag am Kauertalergletscher abgehalten.



Die Bedingungen waren nahezu einfach perfekt und so wurde aus dem sonnigen, kalten Winterwundertag ein großartiges Erlebnis für die Feuerwehrjugend. Nach sehr gutem Mittagessen im Gletscherrestaurant konnten wir gestärkt - bis fast zum Liftbetriebsende - unsere „extremen Carving Schwünge“ in die perfekt präparierten Pisten ziehen. Einfach ein Traum.

Ein herzliches Danke an den Bezirksverband Landeck sowie an die Kaunertaler Gletscherbahnen GmbH für den großartigen Tag.



Verkehrsunfall mit Skibus

Zu einem noch glimpflich ausgegangen Verkehrsunfall mit einem vollbesetzten Skibus wurde die Feuerwehr Pettneu am 28.02.2023, gegen 09:50 Uhr mittels Sirenenalarm auf die L68 – Ortsteil Vadiesen alarmiert.

Beim Eintreffen der ersten Einsatzkräfte stellte sich heraus, dass ein vollbesetzter Skibus mit einem Kastenwagen kollidierte. Beim Unfall wurden laut ersten Angaben vor Ort 3 Personen unbestimmten Grades verletzt. Aufgrund der Anzahl von den Verletzten und den anwesenden Fahrgästen unterstützte ein Teil unserer Mannschaft die Rettung beim Versorgen der Verletzten und anschließend deren Transport zu den Rettungsfahrzeugen. Des Weiteren wurde durch die Feuerwehr der Verkehr an der Unfallstelle geregelt und Aufräumarbeiten aufgrund der teils ausgelaufenen Flüssigkeit durchgeführt.

Die Feuerwehr Pettneu rückte gegen 10:30 Uhr wieder in die Feuerwehrrhalle ein und wünscht allen Beteiligten eine gute Genesung.

Fahrzeugbrand

Am 07.01.2023, um 09:52 Uhr, wurden wir mittels Sirenenalarm zu einem Fahrzeugbrand im Sagwald/Verwallgruppe, in Pettneu am Arlberg alarmiert.

Beim Eintreffen des Einsatzortes befanden sich keine Personen mehr im Fahrzeug, diese konnten sich noch vor dem tatsächlichen Brand aus dem Fahrzeug befreien. Der Brand rasch gelöscht und unter Kontrolle gebracht werden.



Durch das schnelle Eingreifen aller beteiligten Feuerwehrmitglieder konnte ein weiteres Entfachen des Feuers im Wald verhindert werden.

Alle Berichte und Bilder von Einsätzen, Übungen und anderen Aktivitäten sind auf unserer Homepage unter www.feuerwehr-pettneu.at abrufbar.

Schulungsabende

Im Frühjahr fand wieder ein Atemschutzschulungsabend sowie eine Fahrzeug- und Geräteschulung in der Feuerwehrhalle statt. In Stationsbetrieben konnte durch die Kameraden*innen theoretisch und praktisch die richtige Handhabung und Funktionsweise der Atemschutzgeräte geübt werden.



Des Weiteren wurden die Gerätschaften, die sich in den jeweiligen Fahrzeugen befinden sowie deren Funktion erläutert.

Text: Gröbner Eva, Zangerle Patrick

Bilder: Arlberg Photography, Feuerwehr Pettneu



Friedenslicht am 24. Dezember 2022

Die Feuerwehrjugend der FF Schnann hat am 24. Dezember 2022 nach langer Pause das Friedenslicht wieder von Haus zu Haus tragen dürfen. Die Freiwillige Feuerwehr Schnann bedankt sich für die Spenden der Schnanner, welche zur Gänze der Feuerwehrjugend zu Gute kamen.

Brandmeldealarm am 7. Januar 2023

Mittels Sirene und Pager wurde die FF Schnann am 7. Januar 2023 gleich zweimal zum selben Brandmelder bei der Firma Wetter Wild ins Gewerbegebiet gerufen. Um 10:51 Uhr sowie um 20:13 Uhr konnte kein Grund für die Alarmierung festgestellt werden. Im Einsatz standen jeweils 14 und 11 Mann/Frau.

1. Funkleistungsbewerb Tirol am 24. und 25. Februar 2023

In Tirol wurde am 24. Und 25. Februar 2023 erstmals der Funkleistungsbewerb abgehalten. Aus den Reihen der Freiwilligen Feuerwehr Schnann stellte sich Anton Scherl der Herausforderung und bestand das Bronzene Leistungsabzeichen mit Bravour. Die FF Schnann gratuliert recht herzlich zu diesem Abzeichen und hofft auf weitere Teilnehmer im nächsten Jahr.



Quelle: FF Schnann

Einsatz am 6. März 2023

Per Telefon wurde die FF Schnann am 6. März 2023 um 20:20 Uhr zu einem Verkehrsunfall alarmiert. Das Navi hatte einen Urlauber aus der Schweiz irregeleitet, sodass dieser an einer Wegböschung hängen geblieben ist. Von der FF Schnann wurde das Fahrzeug zurück auf die Straße gezogen. Der Urlauber konnte seine Fahrt unversehrt fortsetzen. Im Einsatz standen 3 Mann/Frau.



Quelle: FF Schnann

Jahreshauptversammlung am 18. März 2023

Am Samstag, den 18. März 2023 fand die 135. Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Schnann inklusive Neuwahlen statt. An der Versammlung nahmen 40 aktive Mitglieder, 5 Mitglieder der Feuerwehrjugend und 1 Mitglied der Reservisten teil. Die FF Schnann durfte als Ehrengäste Bürgermeister Patrik Wolf, Abschnittskommandant Martin Raffener sowie Bezirksfeuerwehrkommandant Hermann Wolf begrüßen. Nach der Begrüßung durch Kommandant Raimund Zangerl gab dieser einen Einblick über das abgelaufene Feuerwehrjahr 2022. Es wurden 4 Einsatzberichte, 56 Übungsberichte, 111 Tätigkeitsberichte, 3 Wettbewerbsteilnahmen und 5 Lehrgangsbesuche durch 9 Mitglieder, somit insgesamt 183 Ereignisse mit insgesamt 1099 Mitgliedern und gesamt 2.409 Stunden. Die Freiwillige Feuerwehr Schnann verzeichnet einen Mitgliederstand von 86 Mitglieder (58 männlich, 28 weiblich), wovon 64 aktive Mitglieder, 11 in der Reserve und 11 Mitglieder der Feuerwehrjugend sind.

Hervorgehoben wurde die Teilnahme am Kuppelcup in St. Anton am Arlberg durch 3 Bewerbungsgruppen der FF Schnann mit zwei TOP-10-Plätzen und einem 3. Platz.

Weiter wurde 2022 unser altes KLF, Baujahr 1989, in die Feuerwehrautopension geschickt und durch ein neues KLF-A der Marke Mercedes ersetzt.

Nach den Berichten der Beauftragen und des Kassiers leitete Kommandant Raimund Zangerl zu den Beförderungen über. Zum Oberfeuerwehrmann wurden Tobias Hötzing, Martin Ladner und Rebecca Scherl befördert. Zum Löschmeister wurden Manuel Falch und Markus Zangerl befördert. Das interne Vereinsabzeichen in Bronze wurde verliehen an Manuel Falch, Margaretha Gapp, Dietmar Würfl, Vinzenz Geiger und Peter Rudigier.

BFK Hermann Wolf nahm die Ehrungen des Bezirkes vor: Florian Huter und Nico Ladner wurden mit dem Verdienstabzeichen in Bronze ausgezeichnet und Dietmar Würfl wurde mit dem Verdienstabzeichen in Gold ausgezeichnet. Nach den Beförderungen und Ehrungen übernahm Bürgermeister Patrik Wolf die Wahlleitung und leitete zur Neuwahl weiter. Kommandant Raimund Zangerl, Kommandant

Stellvertreter Günter Wolf, Schriftführerin Madelaine Zangerl und Kassier Florian Huter wurden in ihren Funktionen wiedergewählt. Somit bleibt das Kommando der FF Schnann für die nächste Periode von fünf Jahren bestehen. Nach den Ansprachen der Ehrengäste beschloss der wiedergewählte Kommandant Raimund Zangerl die Jahreshauptversammlung und lud zu einem kleinen Imbiss.



Quelle: FF Schnann. v.l.: Kdt.-Stv. Günter Wolf, Kdt. Raimund Zangerl, BGM Patrik Wolf, Dietmar Würfl, Nico Ladner, Florian Huter, BFK Hermann Wolf, ABI Martin Raffener;



Quelle: FF Schnann. v.l.: Kdt.-Stv. Günter Wolf, Kdt. Raimund Zangerl, BGM Patrik Wolf, Tobias Hötzing, Martin Ladner, Manuel Falch, Rebecca Scherl, Markus Zangerl, BFK Hermann Wolf, ABI Martin Raffener;



Quelle: FF Schnann. v.l. BGM Patrik Wolf, Schriftführerin Madelaine Zangerl, Kassier Florian Huter, Kdt.-Stv. Günter Wolf, Kdt. Raimund Zangerl, BFK Hermann Wolf, ABI Martin Raffener;

Text: Zangerl Madelaine

HANGARTSTUBA

Rückblick

Im neuen Heim, im Gemeindesaal fühlen wir uns mittlerweile richtig wohl. Wir konnten auch schon die vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten durchprobieren, die der neue Saal bietet. Im Dezember feierten wir den Advent. Marlies und Andi fanden in Loisl und Arnold zwei gute Sänger und Instrumentalisten, die uns miteinander in weihnachtliche Stimmung versetzten. Alle vier Musikantinnen und Musikanten beschlossen ihre Talente als Hangartmusi in der Hangartstuba öfter auszuspielen und waren auch in der Faschingshangartstuba Gastgeber. In der Faschingshangartstuba haben wir das Pett-nuierliad neu aufgelegt. Mit anderen lustigen Gstanzeln, kleiner Maskerade und den kabarettistischen Einlagen von Raimund konnten wir für kurze Zeit die ernsten und tragischen Momente, die unsere Zeit mit sich bringt, vergessen.

Einmal mehr hat ein Film von Norbert Falch die „gute, alte aber harte Zeit“ in Erinnerung gebracht. Der Film „Heuziehen“ führte uns einmal mehr die Arbeit in der Berglandwirtschaft im Winter vor Augen. Wendelin Tschiderer zeigte uns, wie Heuzieher gekleidet und mit welchem Werkzeug diese ausgestattet waren.



In der März HANGARTSTUBA banden wir Palmbuschen. Mit viel Geschick flochten auch über 90jährige Hände Hexenstiegen als Schmuck für die Palmbuschen.

HANGARTSTUBA

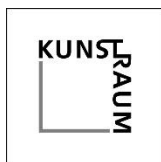
Vorschau

Am 2. Donnerstag im April, es ist der 13., schauen wir uns Filme und Bilder an, die Hans Stadelwieser in den 1970er und 1980er Jahren gemacht hat.



Im Mai oder Juni werden wir eine kleine Wallfahrt machen und uns über das wertvolle Gut Wasser unterhalten, das wir noch in genügender Menge zur Verfügung haben.

Kurt Tschiderer



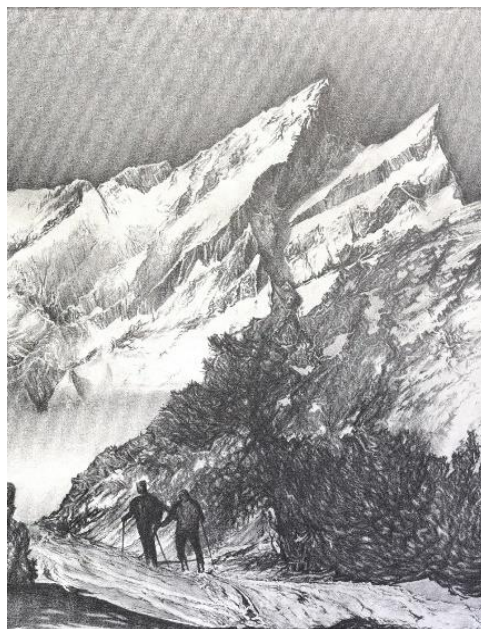
**Kultur ist,
was wir miteinander haben.** (Peter Sellers)

• PETTNEU



Der Schneeflockensammler

Linda Wolfsgruber



Skitour

Herbert Traxl

Am 10. Februar 2023 eröffneten wir eine Ausstellung mit der Buchillustratorin Linda Wolfsgruber, die 2022 mit dem „Christine Nöstlinger Preis“ (einem hochrangigen österreichischen Kunstpreis) ausgezeichnet wurde. Zu dieser Ausstellung kamen auch die Volksschüler aus Pettneu, die begeistert den Texten, die Kurt Tschiderer aus dem Schneeflockensammler von Schneider, der auch den Roman Schlafes Bruder verfasste, vorlas.

Am 29. März werden wir mit dem Zammer Pfarrer Herbert Traxl den Ausstellungsreigen fortsetzen. Eröffnet wird seine Ausstellung SchriftBilder mit einem Konzert des Vokalensembles echtSTARK im Gemeindesaal.

Um kommende Aufgaben bewältigen zu können, die wir uns im Vereinsvorstand stellen und stellen werden, müssen wir auch gesetzliche Rahmenbedingungen erfüllen. Wir, das sind die derzeitigen Vorstandsmitglieder Gretl Gonzo, Rainer Hawranek und Kurt Tschiderer. Nach dem Ausscheiden unseres Obmannstellvertreters Manfred Hellweger, des Schriftführers Oswald Perktold und seiner Stellvertreterin Margit Miller, konnten wir diese Stellen nicht mehr besetzen. Auch intensive Befragungen für solche Aufgaben geeigneter Personen brachten kein Ergebnis.

So sehen wir nur einen Ausweg, dass der Verein auch künftig besteht: Eine Statutenänderung. In dieser Änderung soll der Vereinsvorstand auf drei Personen reduziert werden. Die Änderungen sollen in der nächsten Jahreshauptversammlung beschlossen werden. Für die Aufgaben Vorsitzender und 2 StellvertreterInnen stellen sich Kurt Tschiderer, Rainer Hawranek und Gretl Gonzo Verfügung.

Rainer Hawranek hat als Kassier nach den Jahresabschlüssen (2020, 2021 und 2022) seine Ein- und Ausgabenrechnung für den Verein KUNSTRAUM Pettneu dem Gemeindekassier Andreas Nitsch zur Überprüfung vorgelegt, der unserem Kassier eine fehlerfreie und genaue Kassaführung bescheinigte.

So darf ich alle am Verein KUNSTRAUM Pettneu Interessierte herzlichst zur Jahreshauptversammlung 2023 des Vereins KUNSTRAUM Pettneu am Donnerstag, 13. April 2023 um 19:30 Uhr in den KUNSTRAUM Pettneu einladen.

Kurt Tschiderer, Obmann



Tourismusverband St. Anton am Arlberg Ortsstellen Pettneu & Schnann

Tel. +43 5448 8221 | Fax + 43 5448 82214

pettneu@stantonamarlberg.com

www.stantonamarlberg.com

Informationsbüro Pettneu - Öffnungszeiten

Winter:

Montag bis Samstag 8.00 – 12.00 / 13.00 – 18.00 h
Sonn- und Feiertag 8.00 – 11.00 h

Zwischensaison:

Montag bis Freitag 8.00 – 12.00 h



Cooler Job gefälltig?

Wir suchen für den **Sommer** (ab Mai bis Ende Oktober 2023) **oder ganzjährig in Voll- oder Teilzeit:**

**Mitarbeiter
für den Außendienst St. Anton am Arlberg (m/w/d)**

**Mitarbeiter
für den Außendienst Flirsch/Strengen (m/w/d)**

Das sind deine Tätigkeiten:

- Betreuung der Wander- und Mountainbikewege
- Betreuung der Grünflächen
- Mitarbeit bei den Veranstaltungen

Das bringst du mit:

- Handwerkliches Geschick
- Führerschein B
- Freude an der Arbeit in der Natur
- Teamfähigkeit

Das bieten wir dir:

- Leistungsgerechte Entlohnung
- Ein respektvolles, kollegiales und professionelles Miteinander
- Diverse Mitarbeiter Benefits

Interesse? Dann melde dich:
Tourismusverband St. Anton am Arlberg, Gerhard Eichhorn
Tel. 05446 2269 | eichhorn.gerhard@stantonamarlberg.com

Saisonfinale Ski*Arlberg

Die Pisten und Bahnen im Bereich Galzig/Valluga, Gampen/Kapall und Rendl sind bis 23. April 2023 in Betrieb.

Vom 1. bis 14. April werden die Liftpässe zum ermäßigten **Sonnenskiwochentarif** angeboten, vom 15. bis 23. April 2023 gibt es den noch günstigeren **Schneekristalltarif**.



Skibusse und Nachtbusse

Skibus Stanzertal Linien 7, 8, 9 (kostenfrei)

Skibus St. Anton Linien 2, 3, 4, 5 (kostenfrei)

Verwallbus Linie 6 (kostenpflichtig)

Vollbetrieb: bis 10.04.23

Teilbetrieb: 11.04.– 23.04.23

Nachtbus Stanzertal / St. Anton (kostenpflichtig)

Nachtbus Zentrum „ANTOON“

täglich bis 09.04.23

14./15.04. und 21./22.04.23

„ANTOON“ – das Zentrum Shuttle:

Betrieb: bis 10.04.23

Postbus Linie 760 (92) St. Anton – Lech

Vollbetrieb: bis 16.04.23

Eingeschränkter Betrieb: ab 17.04.23

Wellness und Sport

Wellnesspark Arlberg Stanzertal

05448 22276 | www.wellnesspark-arlberg.at

Öffnungszeiten bis 10.04.23

Schwimmbad Mi - Mo 13.00 – 22.00 h

Sauna Mi - Mo 15.00 – 22.00 h

Dienstag Ruhetag!

Arlberg WellCom

05446 4001 | www.arlberg-wellcom.at

Öffnungszeiten bis 23.04.23

Schwimmbad täglich 10.00 – 22.00 h

Sauna täglich 12.00 – 22.00 h

Fitness-Studio täglich 10.00 – 22.00 h

Sportzentrum arl.park

0660 9988066 | www.arlpark.at

Öffnungszeiten bis Ende April

arl.park Mo – Fr 14.00 – 22.00 h

Sa – So 10.00 – 22.00 h

Trampolin Mo – Do 14.00 – 19.00 h

Fr 14.00 – 21.00 h

Sa, So 10.00 – 21.00 h

Tennis nur mit Voranmeldung!

Öffnungszeiten ab Mai

Montag bis Freitag ab 14.00 h

Samstag und Sonntag ab 9.00 h

Das Beste zum Schluss! Der weisse Rausch am 22. April 2023

Ein spektakuläres Rennen beschließt traditionell die Skisaison in St. Anton am Arlberg.

Am 22. April 2023 lässt der Abfahrtslauf „Der weisse Rausch“ die letzten Muskeln des Winters glühen, wenn 555 Athleten aus aller Welt nach dem Massenstart am Vallugagrät gleichzeitig auf 7,5 Kilometern unpräparierter Piste ins Tal stürzen. Dabei mischen sich große Ambitionen und olympische Gedanken: Denn einige haben eine Medaille im Visier, andere genießen den Trubel in gemächlicherem Tempo. Alle, die mit letzten Kräften ins Ziel rutschen, werden von den Zuschauern gleichermaßen gefeiert. Impressionen im YouTube-Video „Der weisse Rausch 2022“



© TVB St. Anton am Arlberg/Fotograf Josef Mallaun

PROGRAMM:

Ab 16.00 Uhr

Live-Stream auf www.stantonamarlberg.com

Live-Übertragung auf LED-Leinwand im Zielbereich mit 10 Kameras und vier Drohnen

16:30 Uhr

Start „Der weisse Rausch Mini“ bei der Pistenfahrzeuggarage Habri

17.00 Uhr

Start „Der weisse Rausch“ am Vallugagrät

19.00 Uhr

Siegerehrung und anschließend Ö3-Party bei der Talstation Rendlbahn

Weitere Infos unter www.stantonamarlberg.com

Pressemitteilungen des Tourismusverbandes an internationale Medienvertreter:

Medialisierung Weltcuprennen und Junioren Weltmeisterschaften

Im Rückblick einige Zahlen zur Medialisierung der Weltcuprennen und der Junioren-Weltmeisterschaften im Jänner:



Weltcuprennen:

- Super G Samstag: 473.000 Zuseher (ORF1)
- Super G Sonntag: 608.000 Zuseher (ORF 1)

Erfolgreichste Zuschauergruppe jeweils 12 – 29 Jahre mit 75 – 77 % Marktanteil

Junioren Weltmeisterschaften:

Die Veranstaltung ist auf ORF1, ORF Sport+ und Sport20 insgesamt 71 Mal auf Sendung gegangen. Kurzberichte, Highlights, Clips, Live-Übertragung.

Gesamt: 2,12 Mio. Zuschauer

Der Riesentorlauf der Damen am 14.1. verzeichnete mit 417.000 die meisten Zuseher.

Zusätzliche Reichweite wurden über ORF Tirol, Servus TV, Krone TV, die Kanäle des ÖSV und diverse Livestreams erreicht.

JWSC-Sportstudio: 3 Live-Sendungen jeweils eine Stunde mit Hintergrundberichten, Interviews und Highlight-Clips. Ausstrahlung auf Magenta TV, A1 TV, Simply TV, K19 TV und Internetstreams. Insgesamt 193.000 Zuseher.

Social Media: Insgesamt 66 Posts auf Twitter, Facebook, Instagram, YouTube und TikTok. Gesamt-Reichweite: 880.000, Likes: 20.500.



Neue Bahnverbindung von Hamburg nach St. Anton am Arlberg

Ab sofort mit dem ICE direkt ins Dorfzentrum

In erster Linie bestimmten sportliche Highlights die laufende Wintersaison 2022/23 in St. Anton am Arlberg und seinem Skigebiet.

Mit dem „Ski Express Tirol“ verzeichnet das Bergdorf darüber hinaus einen neuen Meilenstein der Mobilität: Denn erstmals fuhr im Dezember 2022 ein ICE direkt von Hamburg über München nach St. Anton am Arlberg. Tourismusdirektor Martin Ebster zeigt sich begeistert: „Als St. Antons einstige Visionäre die Arlberg-Bahnstrecke und unseren Bahnhof errichteten, war ihnen die Tragweite sicher nicht bewusst. 140 Jahre später ist beides im Sinne der Nachhaltigkeit wichtiger denn je.“

Daher freuen wir uns, mit der neuen ICE-Direktverbindung aus Hamburg einen weiteren Schritt in Richtung klimaneutraler Anreise für unsere Gäste gehen zu können.“ Mit der Ankunft des ersten ICE 1201 beheimatet St. Anton am Arlberg (1.303 Meter) nun offiziell den weltweit höchstgelegenen ICE-Bahnhof.



© TVB St. Anton am Arlberg/Fotograf Patrick Bätz

Der neue „Ski Express Tirol“ startete in der Wintersaison bis einschließlich 25. März 2023 jeden Samstag um 06:05 Uhr in Hamburg und bringt Urlauber in rund zehn Stunden über Hannover, München sowie Innsbruck in die „Wiege des alpinen Skilaufs“ sowie retour. Darüber hinaus gab es samstags um 06:26 Uhr ab München eine weitere ICE-Direktverbindung nach St. Anton. Dank der Ankunftszeit um 11:03 Uhr können Pistenfans noch fast einen ganzen Tag im Skigebiet genießen.

In der Sommersaison wird von 24. Juni bis 9. September ebenso eine ICE-Verbindung zwischen München und St. Anton angeboten.



© TVB St. Anton am Arlberg/Fotograf Patrick Bätz

Neues Tool zur umweltfreundlichen Anreise bereits in Betrieb

St. Anton am Arlberg gilt europaweit als attraktives Ziel auf Schienen. Der lokale Tourismusverband betreibt den Bahnhofscharter als zusätzliches Service Center. In der gesamten Tiroler Region bewegen sich Übernachtungsgäste

st. Anton ARLBERG

sowieso problemlos ohne Auto fort: Von und zu allen Ortsteilen sowie umliegenden Gemeinden im Stanzertal sorgt ein ausgeklügeltes Bussystem für beste Mobilität. Und wer in St. Anton am Arlberg unterkommt, erreicht aufgrund der geringen Entfernungen alles zu Fuß. Mit dem neuen Tool GreTA (Green Travel Alternatives) koordinieren Urlauber ihre Anreise bereits seit Sommer 2022 vom ersten bis zum letzten Meter im Hinblick auf den kleinstmöglichen CO₂-Fußabdruck.

Die Österreichischen Bundesbahnen halten zudem spezielle Angebote für Gäste aus bestimmten Regionen bereit, die so staufrei aus Hamburg, Düsseldorf, Amsterdam, Wien oder Graz anreisen. Das so genannte Nightjet-Kombiticket beinhaltet die Bahnfahrt (hin und zurück) inklusive Sitzplatz-Reservierung, Drei- bis Sechs-Tage-Liftpass und Transfer zum gewünschten Hotel.

Vermieterakademie Tirol – Webinare

Holen Sie sich per Mausclick die auf Ihre Bedürfnisse maßgeschneiderten Onlinekurse und besten ReferentInnen ganz bequem in Ihr Wohnzimmer – wie gewohnt ganz schnell und unbürokratisch auf der eVermieterakademie über Ihren Feratel WebClient (Sie werden automatisch eingeloggt und benötigen keine separaten Zugangsdaten).



Termine und Information zu den Webinaren sowie Anmeldung:

www.evermieterakademie.tirol

www.intra-stanton.com

Bei Fragen können Sie sich gerne an unsere Vermieter Coaches wenden:

Tel. 05446 2269

oder Email:

traxl.petra@stantonamarlberg.com

nohl.petra@stantonamarlberg.com

Sommer 2023 in der Region

St. Anton am Arlberg

Die Sommersaison startet offiziell **am 16. Juni 2023** mit Beginn des Betriebes der Sommer-Seilbahnen in St. Anton und mit Gültigkeitsbeginn der St. Anton Sommer-Karte. Die St. Anton Sommer-Karte bietet unseren Gästen wieder viele kostenlose Aktivitäten aus dem Wochenprogramm und Vergünstigungen bei den Partnerbetrieben.

Ab Sommer 2023 wird die Sommerkarte nur mehr für Betriebe erhältlich sein, welche die Gäste elektronisch melden. Der Grund dafür ist die Koppelung der Leistungen an die Aufenthaltsdauer, wie folgt:

Ab der **1. Nacht** ist die Sommerkarte gültig für Museum, Bergbau Gand, Tiroler Abend, Fackelwanderung, Senneri-, Kräuter- und Dorfführungen, Filmabend, Busnutzung.

Ab der **2. Nacht** zusätzlich für Bogenschießen, Yoga, Wanderungen, Golf Greenfee, Kinderprogramm.

Ab der **3. Nacht** kommt die einmalige Nutzung der Bergbahnen, Schwimmbad und E-Bike-Verleih dazu.

Ab der **5. Nacht** erhalten die Gäste einen zusätzlichen Schwimmbadeintritt.

Ab dem **9. Tag (8 Übernachtungen)** können alle Leistungen nochmals in Anspruch genommen werden.



Mit einer Umstellung auf das elektronische Meldewesen haben Sie neben der Möglichkeit, die St. Anton Sommer-Karte auszustellen, folgende Vorteile:

- Pre-Check-In der Gäste
- Meldescheine entfallen
- Aufbau einer Gäste-Datenbank
- Gästedaten sind mit einem Knopfdruck aufrufbar
- Statistiken für den Betrieb erstellen

Jene Betriebe, die noch nicht elektronisch melden, bitten wir, sich so rasch wie möglich beim Tourismusverband zu melden, damit Sie rechtzeitig zu Beginn der Saison Ihren Gästen die Sommer-Karte aushändigen können.

Die digitale Sommer-Karte

Mit den neuen Leistungskonditionen kommt ab der Sommersaison 2023 auch erstmalig die digitale Sommer-Karte zum Einsatz. Für den Gast gibt es folgende zwei Möglichkeiten, diese zu erhalten:



1. Über die elektronische Gästemeldung (Feratel Deskline / Hotelprogramm)

Mit der elektronischen Gästemeldung können die Vermieter dem Gast die Sommer-Karte auf den dafür vorgesehenen Vorlagen ausdrucken. Zudem gibt es die Möglichkeit, dem Gast die Sommer-Karte umweltfreundlich per E-Mail zuzusenden (kein Ausdruck notwendig, da die Sommer-Karte auf dem Smartphone des Gastes abrufbar ist).

2. Über den digitalen Urlaubsbegleiter PIA

Hier kann der Gast die Sommer-Karte direkt über die Webapp aufrufen. Dazu muss die E-Mail-Adresse des Gastes bei der Gästemeldung hinterlegt sein.

Bei Verwendung eines Hotelprogrammes erkundigen Sie sich bitte direkt bei Ihrem Hotelprogramm, ob das Feld "E-Mail-Adresse hinzufügen" aktiv ist.



Für Fragen stehen die Mitarbeiterinnen unseres Informationsbüros in Pettneu unter 05448 8221 oder pettneu@stantonamarlberg.com gerne zur Verfügung.

Veranstaltungsvorschau Sommer 2023

16. Juni	Start Sommersaison
18. Juni	Herz-Jesu-Konzert in Pettneu
23. – 25. Juni	Bergsport Festival
24. Juni	Montafon Arlberg Marathon
25. Juni	Almfest am Nessler
1. Juli	100 Jahre Leutkircherhütte
3. Juli	Tour of Austria
8. Juli	Sommernachtsfest
9. Juli	Bergrettungsfest
30. Juli	Arlberg Giro
14. - 15. August	Pettneuer Kirchtagsfest
23. - 26. August	Filmfest St. Anton
31.8. – 3. Sept.	Mountain Yoga Festival
3. September	Schnanner Kirchtag
16. September	Almabtrieb und Bauernfest

Juli / August
Juni – September

Open-Air Tiroler Abende
wöchentliche Platzkonzerte

Details sind auf unserer Homepage www.stantonamarlberg.com abrufbar.



Wir nehmen gerne alle Vereinsveranstaltungen in unseren Eventkalender und unsere Informationssysteme auf. Dazu bitten wir Termine sowie Plakate und Bilder (mit Copyright und in hoher Qualität) zeitgerecht an unser Informationsbüro zu übermitteln.

Bitte teilt uns auch mit, wenn es Änderungen bei den Ansprechpersonen gibt.

Seilbahnen Sommerbetrieb 2023

Gampen- und Kapallbahn:	16.06. – 12.09.23
Galzig- und Vallugabahnen:	01.07. – 03.10.23
Rendlbahn:	21.06. – 07.09.23
Bergrestaurants:	Öffnungszeiten wie Seilbahnen

E-Bike Fest wird zum Bergsport Festival

„Sport am Berg“ wird beim Bergsport Festival in St. Anton am Arlberg von **23. bis 25. Juni 2023** in all seinen Facetten hochgehalten.

Spannende geführte Touren und Kurse laden dazu ein, die traumhafte Bergwelt der Region St. Anton am Arlberg zu entdecken und das Berg-Wissen zu Beginn des Sommers über zahlreiche Themen aufzufrischen bzw. aufzubauen.

Zusätzlich kann die neueste Ausrüstung verschiedenster, namhafter Outdoor-Marken auf unserer Expo-Area getestet werden.

Sei dabei, wenn der Berg ruft und es von 23. bis 25. Juni 2023 beim Bergsport Festival in St. Anton am Arlberg heißt, sein persönliches Gipfelglück zu finden.



Tourismusverband St. Anton am Arlberg
Ortsstellen Pettneu und Schnann

Matt Manfred, Vorstand des TVB
Traxl Wolfgang, Aufsichtsrat des TVB
Traxl Silvia, Teamleiterin Pettneu/Schnann

Die Natur im Garten Plakettenverleihung 2023

Bereits zum 9. Mal wurden im Landhaus in Innsbruck Tiroler Gärtnerinnen und Gärtner mit der Natur im Garten Plakette ausgezeichnet. Insgesamt 89 Gärten wurden ausgezeichnet.

Naturgärten schaffen nicht nur einen Ort zum Erholen, sondern auch wertvollen Lebensraum für Pflanzen und Tiere. Schmetterlinge, Wildbienen, Igel und Vögel sind hier keine Seltenheit, da sie durch ein vielfältiges Pflanzenangebot, Nistplätze und Nützlingsunterkünfte gefördert werden. Dabei wird auf den Einsatz von Pestiziden, Kunstdünger und Torf verzichtet. Mit der Natur im Garten Plakette wird ein sichtbares Zeichen nach außen gesetzt – Hier wird für die Natur gegärtnert!

Auch aus der Gemeinde Pettneu am Arlberg waren bei der Verleihung am 11. Februar 2023 im Landhaus in Innsbruck Preisträger mit dabei. Anni Scherl, Ingrid Scalet und Claudia Veiter wurde im Rahmen der Feier von Landesrat René Zumtobel und Dr. Bettina Ellinger, Obfrau des Tiroler Bildungsforums, die Natur im Garten Plakette überreicht.



Bildnachweis: Victoria Hörtnagl,



Bereits 39 Tiroler Gemeinden sind Teil der Initiative Natur im Garten. Auch sie gestalten ihren Grünraum naturnah und verzichten ebenso auf Pestizide, Kunstdünger und Torf im öffentlichen Raum. Die Gemeinden Kematen er-

hielten als 7 Gemeinde in Tirol die Auszeichnung zur ‚Natur im Garten Gemeinde‘. Wissenswertes rund um den Naturgarten zum kostenlosen Download findet man auf der Homepage www.naturimgarten.tirol

Das Projekt Natur im Garten in Tirol ist eine Initiative des Tiroler Bildungsforums mit Unterstützung des Landes Tirol.

Tiroler Bildungsforum - Verein für Kultur und Bildung

Die „Natur im Garten“ – Familie wächst!

Der Kindergarten Schnann gemeinsam mit der Volksschule Schnann ist seit 2019 dabei und war damals der erste Kindergarten in Tirol mit dieser Auszeichnung!

Die Natur im Garten Plakette hängt auch schon in etlichen Privatgärten in Schnann bei

Claudia Veiter, Thomas und Daniela Glos, Gabi Juen, im Gemeinschaftsgarten von Emanuel Misslinger und Silke Unseld und in Pettneu bei Gerda Haidinger.

Vortrag „Gärtnern für die Artenvielfalt“

Wir von der Zweigstelle des KBW Pettneu-Schnann, Silvia Matt und Anni Scherl, freuen uns, dass wir in Kooperation mit der Gemeinde Pettneu Projektleiter Matthias Karadar vom Tiroler Bildungsforum für einen Vortrag gewinnen konnten. **Am 2. Mai 2023 um 19:30 Uhr spricht er im neuen Gemeindesaal** übers naturnahe Gärtnern, nimmt uns mit auf eine Reise durch Naturgärten in Tirol, informiert was alles in einen Naturgarten gehört und wie man die Vielfalt im Garten für sich arbeiten lassen kann.

Text: Anni Scherl

Mehr Totholz für unsere Gärten

Totholz, also Stämme, Äste und Wurzelstöcke abgestorbener Bäume, eignet sich bestens, um damit den Garten zu gestalten. Der Begriff ‚Totholz‘ ist verwirrend, denn eigentlich steckt Totholz voller Leben. Biotopholz wäre der treffendere Begriff.

In Gärten mangelt es häufig an Versteckmöglichkeiten für Tiere. Kröten, Igel, Eidechsen oder Käfer benötigen Verstecke, damit sie sich ausruhen oder ihren Fressfeinden entkommen können. Mit Totholz lassen sich schnell und einfach Verstecke bauen. Ob das Holz ordentlich gestapelt ist oder wild auf einen Haufen geworfen wird, ist den Tieren dabei egal. Hauptsache es gibt genügend Platz um sich zu verstecken.

Ast- und Strauchschnitt sinnvoll nutzen

Aus Ast- und Strauchschnitt einen Reisighaufen schichten – Was den Tieren gefällt ist optisch nicht immer ein Hingucker. Wie wäre es also mit einer Benjes-Hecke? Dabei

werden jeweils zwei Pfosten in die Erde getrieben und dazwischen der Ast- und Strauchschnitt locker geschichtet. Dadurch entsteht ein geordneter, senkrechter Reisighaufen mit vielen Nischen und Höhlen. Igel und Kröten nutzen ihn am Boden als Versteck unter Tags. Die höheren Bereiche nutzen Zaunkönig oder Rotkehlchen für den Bau ihrer Nester. Wer es etwas grüner und bunter haben möchte, pflanzt noch eine Clematis oder ein Geißblatt, die über die Benjes-Hecke ranken können.

Zusätzlich ist eine Benjes-Hecke ein toller Sichtschutz und hält auch den Wind ab!

Ein toter Baum voller Leben

Je älter und morscher ein Baum ist, desto mehr tierische Bewohner besiedeln ihn. „Das können auf einer alten Eiche über 1.000 verschiedener Insektenarten sein.“, so Matthias Karadar, Projektleiter von Natur im Garten Tirol. Käferlarven fressen Gänge in altes Holz. Diese werden im Anschluss von Wildbienen als Brutplätze genutzt. Fast 20 % der heimischen Wildbienen brüten in solchen Gängen.

In alten Bäumen zersetzen Pilze das Holz und in Asthöhlen brüten Vögel oder Bilche bauen dort ihr Nest. Bei morschen Bäumen muss man nur darauf achten, dass abbrechende Äste nicht zur Gefahr für Menschen werden. In so einem Fall kann man den Baum auf 3-4 Meter Höhe kappen und den Stamm stehen lassen. Dieser wird bald von Bockkäfern besiedelt. Darauf folgen die Wildbienen und Hirschkäfer.

Deko-Element Holz

Ob als Beeteinfassung oder als Einzelstück – Holz schafft Lebensraum. Besonders Schwemmholz, das vom Wasser schon glattgeschliffen wurde, kann als Einzelstück ein echtes Highlight im Garten sein und jedes Staudenbeet enorm aufwerten.



Bild 1: Benjes-Hecke © Matthias Karadar

Beim nächsten Baumschnitt also das Holz gleich im Garten verwerten – so entfällt auch die Fahrt zur Grünschnitt-Sammelstelle.

Mit Unterstützung von Land Tirol.

Tiroler Bildungsforum - Verein für Kultur und Bildung



Was ist los in der VS Pettneu?

Am 22. Dezember war es endlich so weit. Nachdem wir Texte geprobt, Kostüme und Bühnenbild angefertigt, Kekse gebacken, Lieder bzw. Musikstücke einstudiert und allerlei Weihnachtliches für den Adventmarkt gebastelt hatten, konnten wir unsere Weihnachtsfeier im neuen Gemeindesaal abhalten.



Vor den Aufführungen konnten die Besucher im Foyer alle unsere selbst gebastelten Werkstücke gegen eine freiwillige Spende erwerben. Dabei kam eine Summe von EUR 1225.- zusammen. Herzlichen Dank dafür! Die Hälfte dieser Einnahmen spendeten wir an das Jugendrotkreuz Tirol. Um kurz nach 17:00 Uhr, nachdem wegen dem regen Andrang noch weitere Stühle bereitgestellt werden mussten, begannen wir dann mit der Darbietung unserer Lieder, Gedichte, Musikstücke und unserem Mini-Musical.

Bei Kaiserwetter konnten wir am 26. Jänner unseren Schiclub Schitag im Schigebiet von St. Anton abhalten.



Wir möchten uns recht herzlich bei Obmann Marcel Golmejer für die Organisation und bei Obmannstellvertreter Brandstätter Tobi, Seifert Stephanie, Patigler Sepp

und Patigler Mario für perfekte Betreuung der Kinder bedanken! Weiters bedanken wir uns bei allen, die uns bei der Durchführung dieses tollen Schitages unterstützt haben: Sport MATT, **Arlberger Bergbahnen**, **Gampenrestaurant**, **TVB Stanzertal - Ortsstelle Pettneu**

Nach coronabedingter Pause konnte heuer wieder der Tag der offenen Tür an der Mittelschule St. Anton abgehalten werden. Unsere Vierteler besuchten mit Klassenlehrerin Christine und einigen Eltern die Schule. Begleitet von Buddies konnten sich unsere Schulkinder in verschiedenen Stationen ein Bild von ihrer zukünftigen Schule und deren Lehrpersonen machen. Die Kinder genossen den abwechslungsreichen Vormittag und waren voller Tatendrang.



Bereits im Herbst bekamen wir Besuch von zwei Jägern an der Schule. Anhand von Filmen, Bildern und Anschauungsmaterial erläuterten sie den Kindern der 3. & 4. Schulstufe die unterschiedlichen Wildtiere und die Aufgaben der Jäger. Im Februar besuchten wir dann gemeinsam eine Wildfütterung in Pettneu.



Gemeinsam machten wir uns mit den Zipflbobs auf den Weg hinauf in Richtung Nessler. Bei der Wildfütterung erwarteten uns die Jäger bereits. Nach einer kurzen Erklärung durften die Kinder beim Verteilen des Heus für die Wildtiere helfen. Anschließend an die schweißtreibende Arbeit gab es noch eine kleine Stärkung auf dem Almfrieden. Danach genossen wir noch die rasante Fahrt mit den Zipflbobs über die Rodelbahn hinunter ins Dorf.

Nach der Verteilung der Schulschulnachrichten zu Semesterabschluss gingen wir alle gemeinsam über die extra für uns frisch präparierte Rodelbahn hinauf zum Almfrieden. Nach einer süßen Belohnung und Getränken – vielen Dank an Frank und Yvonne – genossen wir die rasante Fahrt mit den Zipflbobs hinunter ins Tal und starteten so perfekt in die wohlverdienten Semesterferien.



Einen besonderen Vormittag durften die Kinder der 3. & 4. Schulstufe im MINT Lab am Gymnasium in Perjen erleben. An verschiedenen Stationen konnten die Kinder experimentieren wie man mit erneuerbaren Energiequellen Strom erzeugt, forschten in der Volksschulapotheke und stellten ein Puzzle mit Hilfe eines Laserdruckers her.



Auf Einladung von Kurt Tschiderer besuchten wir kürzlich die aktuelle Ausstellung mit dem Titel „von Bergen und Schneekristallen“ im Kunstraum Pettneu. Kurt las den Kindern dabei aus dem Buch „Der Schneeflockensammler“ vor und lud die Kinder ein, selbst eine Ausstellung im Kunstraum zu gestalten. Wir werden sehen, ob sich das vielleicht noch in diesem Schuljahr ausgeht.



In den kommenden Wochen werden wir uns unter anderem auf das Landesjugendsingen, welches Ende April in Schwaz stattfindet vorbereiten. Wer wissen möchte, wie es uns dabei ergangen ist und was sonst noch alles bei uns los ist, kann jederzeit gern auf unserer Homepage unter www.vs-pettneu.tsn.at vorbeischaun. Dort findet ihr auch weitere Infos und mehr Fotos zu unseren Aktivitäten.

Fotos und Text: Schulleiter Mathies Emanuel

Was gibt es Neues aus der VS Schnann?

Eine Woche nach den Weihnachtsferien fanden unsere drei Schwimmstage im Wellnesspark Pettneu statt. Schwimmlehrerin Stefanie Pupeter vom Tiroler Schulsportservice war unsere Trainerin. Am Ende der Schwimmstage konnten die Kinder einen Schwimmausweis oder eine Urkunde (Frühschwimmer, Freischwimmer, Fahrtenschwimmer) ihr Eigen nennen. Leider waren wegen Krankheit nicht alle Kinder dabei.

Danke für die freundliche Betreuung im Wellnesspark!

Am 9. Februar feierten wir gemeinsam mit den Kindergartenkindern ein buntes Faschingsfest mit Spielen, einer selbst gestalteten Faschingsjause und fröhlichen Liedern. Das feine Miteinander von Groß und Klein ist immer eine Bereicherung für unser Haus.



Ein gutes Miteinander muss auch ab und zu außerhalb der Arbeit gepflegt werden. Deshalb machten unser Schul- und Kindergarten team zu Semesterende einen Rodelnachmittag in St. Anton. Im Thony's wurden wir kulinarisch verwöhnt – herzlichen Dank!



Gleich nach den Semesterferien radelten unsere Viertel-Mädchen in der WM-Halle zur Übung für die Fahrradprüfung im Juni. Nur wenige Tage später waren sie zum „Tag der offenen Tür“ in der Mittelschule St. Anton eingeladen. Die MittelschülerInnen und ihre LehrerInnen gaben sich große Mühe, die Freude und die Neugier auf die Mittelschule zu wecken! Dem Schulwechsel im Herbst wird nun umso mehr entgegengefeiert.



Foto Zangerl Lisi

Heuer feiern wir auch wieder in Schnann Erstkommunion. Unsere zwei Kinder Mia und Sandro stellten sich am 26. Februar beim Gottesdienst der Pfarrgemeinde vor. Das Thema der Erstkommunion lautet „Mit Jesus in einem Boot“.



Seit Oktober kommen jeden Mittwoch wieder die Lesepatinnen zu uns in die Schule. Es ist schon immer etwas Besonderes, wenn die Mädchen und Buben außerschulischen Personen vorlesen dürfen. Dieses wöchentliche Training bringt der Lesefertigkeit der Kinder sehr viel. Danke an die acht Lesepatinnen, die uns darin so gut unterstützen!

Ende Februar bastelte der „Ratschenedi“ mit uns neue Ratschen für die Ersteller und half uns die letztjährigen Ratschen neu mit Quasten und eingebrannten Symbolen zu verzieren. Auch Eltern und Großeltern waren an diesem Nachmittag mit von der Partie.



Am 17. März gingen wir Ski fahren. Der Schitag wurde von der Wirtschaftskammer organisiert und gesponsert. Gemeinsam mit den Kindern der Volksschulen Pettneu, Flirsch und Fließ verbrachten unsere SchülerInnen mit ihren Schilehrern einen schönen, frühlingswarmen Tag auf der Piste.



Frohe Ostern wünschen euch die Kinder und Lehrerinnen der VS Schnann

Text und Fotos Albertine Zangerl

Kindergarten Schnann

Zeit mit Freunden in den Bergen:

Vom 23. – 27. Jänner 2023 haben wir eine Schiwoche erlebt, die wir so schnell nicht mehr vergessen werden. Das Wetter war traumhaft schön und die Kinder hatten viel Freude daran, die Pisten zu erkunden und mit viel Spaß, Lernerfolge zu erzielen. Ein kostenloser Bus ermöglichte es uns direkt vom Kindergarten zum Schigebiet zu gelangen. Auch waren Patrizia Gstrein mit ihrem Team (Schi-schule Arlberg) sehr gut organisiert und die Schilehrer/Innen waren ausgesprochen nett und bemüht. Wir haben viel gelernt, gelacht und jede Menge Spaß gehabt. Das gemeinsame Erlebnis mit dem Kindergarten Pettneu trug dazu bei, die Gemeinschaft zu stärken und alle noch besser kennenzulernen. Wir freuen uns, wenn wir weitere Abenteuer dieser Art erleben dürfen.



Spielzeugfreie Zeit im Kindergarten:

Nach den Weihnachtsferien haben wir eine spielzeugfreie Zeit im Kindergarten eingeführt und waren überrascht, wie viel Freude und Staunen es bei den Kindern und auch Eltern hervorgerufen hat. Ziel war, dass die Kinder lernen, auch ohne Spielzeug zu spielen und ihre Kreativität zu entfalten.



Schnell haben sie sich an die neue Situation gewöhnt und angefangen, selbst aktiv zu werden und Dinge auszuprobieren. So haben sie mit Abfallmaterial und Schachteln wunderbare Kunstwerke gestaltet und ihre Fantasie auslebt.



Der Einfallsreichtum war grandios! Die Kunstwerke fanden bei Eltern und Kindern großen Anklang und auch die Schüler und Schülerinnen der Volksschule waren stolz, was die Kleinen geschaffen hatten. Die große Kugelbahn ist heute noch unser täglicher Begleiter!!



Insgesamt war die spielzeugfreie Zeit ein großer Erfolg und hat gezeigt, dass Kinder auch ohne Spielzeug viel lernen und Spaß haben können. Wir werden auf Wunsch und Nachfrage der Kinder auch in Zukunft solche Zeiten einplanen.



Die wundersame Welt der vier Elemente im Fasching:

Im Fasching haben wir, passend zum Jahresschwerpunkt, eine ganz besondere Idee umgesetzt. Wir haben uns als die vier Elemente verkleidet – Erde, Wasser, Feuer und Luft. Dafür haben wir mit viel Liebe zum Detail die Kostüme selbst gebastelt und alle Ideen und Wünsche umgesetzt. Die Kinder waren begeistert und konnten es kaum erwarten, die Elemente zum Leben zu erwecken. Gemeinsam haben wir lustige Spiele gespielt und viel gelacht. Die Kinder haben sich dabei so richtig ausgelebt und konnten die Elemente auf eine ganz besondere Art und Weise spüren.



So durften wir in der Erde nach Edelsteinen wühlen, mit Wasser spritzen und Fische fangen, Luftkörper schweben lassen und eine Feuerrakete steigen lassen. Besonders beeindruckend war zu sehen, wie die Kinder sich in ihren Rollen als Elemente entfaltet haben und dabei ganz unterschiedliche Stärken und Fähigkeiten zum Vorschein kamen. Nicht nur das Wissen, sondern auch ihre Fantasie und Kreativität wurden geweckt.

Osterwünsche:

Nun naht die schöne Osterzeit auf die wir bewusst vorbereiten. Mögen die Ostertage euch Freude bringen und euch die Möglichkeit geben, die Zeit mit euren Liebsten zu genießen. Möget ihr viele schöne Momente erleben und euch an den kleinen Dingen des Lebens erfreuen. In diesem Sinne wünschen wir euch von Herzen ein frohes Osterfest, die Kinder und Tanten aus Schnann

Text und Fotos: Claudia Weiter



Ein Blick ins Kinderparadies

Liebe Pettneuerinnen und Pettneuer!

Wir blicken auf eine schöne Schiwoche, mit dem Kindergarten Schnann, zurück. Die Gruppe animiert dazu mutig zu sein und sich was zu trauen. Wir konnten sehr gute Erfolge erzielen. Danke an die Eltern, dass sie uns dies ermöglichten und ein danke an Patrizia Gstrein die mit der Skischule Arlberg alles so gut organisierte.

Die Löwen und Bären haben an zwei Tagen so richtig Fasching gefeiert. Einmal mit eigener Verkleidung und einmal feierten wir ein Eisbärenfest.



Nach der lustigen und lauten Zeit wurden wir ein bisschen ruhiger. Die Fastenzeit ist eine ganz besondere Zeit. Unsere Gebetsecke verwandelt sich in eine Fastenecke. Alle Kinder bemühen sich an jedem Tag der Fastenzeit auf etwas zu verzichten oder etwas Nettes zu tun.





Dabei sammeln wir bei unseren Krügen goldene Punkte, wenn uns dies gemeinsam gelingt. Die Kinder sind sehr motiviert und stolz, wenn sie unserer Giraffe Lilli eine Freude machen und dann die Giraffenpatschen anziehen dürfen.

Wie es damals war: unsere Kinder weben mit alten Stoffen einen Teppich und es macht sichtlich Spaß 😊

Frohe Ostern wünschen euch die Bären und Löwen & Martina & Ines, Lucia, Alexandra und Simone

Text und Fotos: Ines Machac



Tirol **Bergrettung** *Pettneu am Arlberg*

Die bisherige Wintersaison ist für uns recht ruhig verlaufen. Assistenzeinsätze in St. Anton bei Lawinenabgängen hielten sich in Grenzen. Dennoch waren wir bei einigen Lawinen-Einsätzen beteiligt.



Unsere Übungstätigkeit ist aber sehr hoch. Lawinenübungen wurden sowohl in Pettneu als auch auf Bezirksebene

in St. Christoph abgehalten. Jetzt mit startendem Frühjahr werden wir auch wieder Seiltechnik und Berge- bzw. San-Übungen durchführen.



Erfreulich ist, dass wir uns auch neue Jacken zulegen haben können. Bei dieser Aktion haben wir uns ergänzend zu vorhandener Bekleidung mit Jacken der Firma Ortovox eingekleidet. Es wurden gesamt 37 Jacken an unsere BergretterInnen ausgegeben.



Wir bedanken uns bei allen Sponsoren für Ihre Hilfe.

Ebenso haben wir für die Ortsstelle noch 3 neue digitale Funkgeräte angeschafft. Damit sind wir auch für größere Einsätze nun gut aufgestellt. Auch hier an die Sponsoren ein herzliches "Vergelts Gott".

Bernd Schönherr, Ortsstellenleiter



Schiclub Pettneu **Aktuelle Informationen**

Neuigkeiten vom Schiclub

Nachtlanglauf bei Flutlicht

Aufgrund der schwachen Schneelage startete der diesjährige Nachtlanglauf sehr spät. Um genau zu sein, wurde er erst am 3. Februar mit einer gemütlichen Eröffnungsfeier gestartet. Es gab einen kleinen Umtrunk am Lagerfeuer mit Glühwein, Kinderpunsch und Keksen direkt an der Loipe. Die heiße Stärkung ist bei Groß und Klein sehr gut

angekommen. Auch das Feuer zum Aufwärmen war sehr angenehm. Diese Veranstaltung wird im nächsten Jahr bestimmt wieder stattfinden. Hoffentlich zu einem früheren Zeitpunkt wie in diesem Winter.



Leider war dann kurz nach der Eröffnung schon wieder Schluss mit dem Langlauf auf der Loipe Stanzertal. Schon am 20. Februar wurde die Loipe wegen Schneemangels gesperrt. Somit war das heuer ein sehr kurzes Vergnügen. Während der kurzen Zeit in der das Nachtlanglaufen möglich war wurde es sehr gut angenommen. Unter anderem nutzten die Teilnehmer eines Ärztekongresses unser Sportangebot.

Absage der nordischen Bewerbe

Die für Anfang März geplanten nordischen Bewerbe (Staffellauf und Rosannalauf) konnten leider dieses Jahr nicht stattfinden. Grund war wie schon beim Nachtlanglauf erwähnt der Zustand der Loipe bzw. was von ihr übrig war. Zu warme Temperaturen ließen die Schneeaufgabe dahinschmelzen und somit war keine Loipenpräparierung möglich. Das ist umso mehr schade, da nach mehreren Corona bedingten Absagen heuer wieder keine Langlaufbewerbe durchgeführt werden konnten. Beim Staffellauf war für heuer eine kleine

Anpassung geplant. Es sollten nicht wie gewohnt vier, sondern nur drei Personen eine Staffel bilden. Dieser Modus wird dann nächstes Jahr umgesetzt werden.

Ortsschitag

Der Ortsschitag und die Clubmeisterschaft 2023 werden am 1. April wie gewohnt in St. Christoph ausgetragen. Auch hier gibt es eine Neuerung und zwar eine Familien/Team Wertung. Details dazu können auf unserer Homepage und in der Ausschreibung nachgelesen werden. Wir würden uns über zahlreiche Teilnehmer und Schlachtenbummler sehr freuen. Es gibt auch wieder eine Tombola mit tollen Preisen.

Vollmondturen

Bei den heuer durchgeführten Vollmondturen im Februar und März konnten wir reges Interesse an den Veranstaltungen feststellen. Bei beiden Terminen waren zahlreiche Teilnehmer mit dem SC-Pettneu am Almfrieden. Im Februar konnte noch mit Tourenski gegangen und auch

gerodelt werden. Im März wurde die Vollmondtour zu einer netten Wanderung. Am Almfrieden wurden wir wie gewohnt bestens verköstigt und es gab auch ein „Schnapsli“ auf's Haus.



Erfolge Silvano Wolf

Unser Schiclubmitglied Sivano Wolf aus Pettneu startete am 27. Jänner 2023 beim European Youth Olympics Festival (EYOF) in Forni di Sopra (Italien) und erreichte beim Einzelbewerb im Skibergsteigen den hervorragenden 3. Platz und somit die Bronze Medaille. Der 17-jährige gewann als erster Österreicher eine Medaille in dieser Disziplin bei einem EYOF. 2026 wird Skibergsteigen erstmals bei den olympischen Spielen ausgetragen. Somit steht einer möglichen olympischen Karriere nichts im Weg.



Foto: ÖOC/GEPA

Anfang März nahm Silvano als Teil des ÖSV Teams bei den Weltmeisterschaften im Skibergsteigen in Boí Taüll (Spanien) teil. Beim Vertical Race erreichte er auch hier den ausgezeichneten 3. Platz sowie den 2. Platz im Individual-Bewerb und holte sich somit auch noch eine Silber- und eine Bronze-Medaille in der U18 Wertung.

Wir gratulieren!

Wir wünschen allen einen schönen Restwinter und sehen uns hoffentlich beim Schirennen in St. Christoph

Text und Foto: Christian Kuen Schriftführer



Liebe Einheimische, Unterstützer, Gönner und Sponsoren der Musikkapelle Pettneu am Arlberg

Von der Musikkapelle Pettneu gibt es wieder einiges zu berichten, aber das Wichtigste zuerst:

Nach **langer und intensiver** Suche in verschiedenen Sozialen Medien, die uns leider nicht zum gewünschten Erfolg geholfen haben, ist es uns nun doch gelungen einen **neuen musikalischen Leiter** aus den eigenen Reihen zu finden. Wir konnten **Guido Scherl** für das Amt des Kapellmeisters gewinnen! Wir sind sehr stolz darauf mit welchem Elan und Energie Guido an seine neue Herausforderung heran geht, und wir sind alle sehr motiviert mit unserem neuen musikalischen Leiter zu musizieren.

Die Proben haben bereits begonnen und wir freuen uns schon auf die kommenden Ausrückungen. Es steht einiges am Programm: **Teilnahme an den Prozessionen**, unsere beliebten **Konzerte am Pavillon** und nicht zuletzt unser **traditionelles Kirchtags-Fest!** Wir starten mit unserem ersten Konzert am **18. Juni 2023** zu Ehren Herz-Jesu. Wir freuen uns auf eure Besuche!

Neuaufnahmen:

Heuer können wir wieder neue MusikantInnen und Marketenderinnen in unserer Kapelle aufnehmen:

- **Hannah Falch** an der Klarinette
- **Johanna Traxl** an der Querflöte
- **Leonie Tschiderer** an der Querflöte
- **Magdalena Ragg** an der Trompete
- **Matteo Scherl** am Flügelhorn
- **Anton Herovitsch** am Flügelhorn
- **Julian Spieß** am Schlagzeug
- **Jasmina Weitlaner** als Marketenderin
- **Nina Jordan** als Marketenderin

Wir sind sehr stolz auf alle neuen MitgliederInnen!

PRIMA LA MUSICA 2023 in Toblach

Es ist der **größte österreichische Jugendmusikwettbewerb**, und richtet sich an Kinder und Jugendliche, die Freude am Musizieren und musikalischen Wettstreit haben und etwas Besonderes in der Musik leisten wollen.

Teilnahmeberechtigt sind junge Musiker/innen aus **Österreich, Südtirol und Liechtenstein!**

Aus unserer Kapelle waren heuer zwei Musikanten dabei:

Matteo Scherl am Flügelhorn (1. Platz)



Simon Klimmer an der Posaune (2. Platz)



Wir sind sehr stolz auf euch und gratulieren recht herzlich zu den tollen Leistungen!

Wir wünschen ein schönes Osterfest!

MUSIK VERBINDET

Für die Musikkapelle: Wilhelm Schranz

Pettneuer Bäuerinnen

Die Suppenausgabe am Aschermittwoch, 22.02.2023 fand heuer erstmals im neuen Gemeindesaal statt.



Wir durften uns über zahlreiche Besucher freuen. Viele, darunter auch die Kinder und Lehrpersonen der Volksschule und des Kindergartens Pettneu, nahmen das Angebot gerne an, die Suppen im Gemeindesaal zu verzehren.

Folgende Betriebe haben uns wieder köstliche Suppen zur Verfügung gestellt, dafür ein herzliches DANKE an:

- Hotel Pettneuerhof
- Hotel Gridlon
- Hotel Alpina
- Hotel Schwarzer Adler
- Gasthof Traube
- Erika Widmann/Almfrieden
- Café/Restaurant Kirchplatz'I
- Mirjam und Dave/Arlberg Boutique Hotel

Das großartige Spendenergebnis kommt dieses Jahr der kleinen „Elina“, für eine Stammzellen-Typisierung, zugute.



Vergelt's Gott allen Spendern!



Kursangebot im Mai

**Fichten, Kiefer, Wacholder und Co
„I glab', i steah im Wald“**
am 8.5.2023, von 18.30 – 21:50 Uhr

Wir holen uns die Waldmedizin nach Hause und lernen Zapfen, Wipfeln, Nadeln, ätherische Öle und dazu passende Kräuter kennen. „Mitnond“ kreieren wir einen Raumspray, ein Aroma Franzbrannt-Öl und Murmeltieröl.

Anmeldung: bei der Ortsbäuerin Marika Tschiderer, Tel. 0660 1091977

Fotos: Marika Tschiderer
Text: Sabine Gröbner

Trainingsgemeinschaft Stanzertal

TG-Rückblick auf eine bisher ereignisreiche Saison Intensives Training im Renn- und Breitensport punktet

Mit durchschnittlich zwei Trainingseinheiten pro Woche und guten Erfolgen beim Landecker Bezirks Kindercup 2022/23 ist die Trainingsgemeinschaft Stanzertal auch in dieser Saison gut aufgestellt. 52 Kinder teilen sich in vier Gruppen auf. Das Angebot wird durch eine Renngruppe mit 13 Kindern ergänzt.

Die Saison startete auch in dieses Mal, ab Oktober, mit dem Trockentraining in der Turnhalle der Neuen Mittelschule in St. Anton am Arlberg. Neun Einheiten mit jeweils 20 bis 25 Kindern bereiteten die jungen Skifahrer gut auf das Wintertraining vor. Bei der Jahreshauptversammlung am 25. November 2022 im Gasthof Edelweiß in Pettneu waren zahlreiche Ehrengäste zugegen, darunter Bürgermeister Patrick Wolf, Skiclub Pettneu Obmann Anton Zangerle und Skiclub Flirsch Obmann Rudolf Hauser. Als besonderes Highlight wurde Norbert Juen die erste Ehrenmitgliedschaft verliehen. Er war über 20 Jahre Trainer und hat lange Jahre den Verein organisatorisch geführt. Im Vorstand gab es nur eine Änderung. Martina Patigler löste die bisherige Kassiererin Sandra Zauser ab. Im Jahr 2023 feiert die Trainingsgemeinschaft ihr 30-jähriges Bestehen.



Neue Ziele und neue Trainer:

Mit einem verstärkten Renntraining sollen wieder mehr Kinder für die Teilnahme an Rennen begeistert werden. Von der breiten Basis der Stangen-, Technik- On- und Off-Piste Trainings profitieren aber alle Skitalente. Los ging das Schneetraining am 10. Dezember. Als neue Trainerin konnte Andrea Haueis aus St. Christoph gewonnen werden. Bobbie Hoogendijk und Stephanie Fritz kehrten zurück, somit freut sich die TG nun über acht Trainerinnen

und Trainer. Leider fiel Haueis schon nach dem ersten Training verletzungsbedingt für sechs Wochen aus und Alime Lindorfer zog sich im Jänner einen beidseitigen Kreuzbandriss zu. In den Ferien gab es trotzdem zahlreiche Zusatztrainings. Darüber hinaus konnte ein Langlauftraining mit Torsten Ingerslev angeboten werden, zuerst am Wellnesspark Pettneu, dann schneebedingt in St. Christoph.



Bisher Teilnahme an 13 Rennen möglich.

Viele TG-Teilnehmer gab es heuer beim WIDI-Cross-Race in Hochötz, beim Zwergerlrennen auf der Seewaldalm in Mösern, beim Volksbank Kindercup in Galtür oder beim Kinder Bezirkscup in Nauders. Die größten Erfolge verzeichneten Laura und Matteo Wolf und Jack William Girgulis. Gleich sechs erste Ränge konnte Laura Wolf einfahren.



Im Zwischenstand belegt sie damit den ersten Platz in der Klassenwertung und den vierten Platz in der Gesamtwertung des Landecker Volksbank Bezirkskindercup 2022/23. Ihr Bruder belegt momentan den vierten Platz in der Klassenwertung, genau wie Jack Girgulis. Noch ausgetragen werden die Clubmeisterschaften der Skiclubs Pettneu und Strengen, das Galtür Nordics Kids Race am 31. März und der Raiffeisen Bezirkscup Schüler und Volksbank Bezirkscup Kinder in St. Anton am Rendl am 08. April. Dann geht es zur Saisonabschlussfeier auf die Sennhütte.



Text und Foto Marcel Golmejer

Pensionisten-Weihnachtsfeier

Nach Erscheinen unseres letzten 's Blättli fand im Pettneuerhof die traditionelle Weihnachtsfeier des Pensionisten-Vereins statt.



Wie schon die Jahre zuvor hatte sich unsere Obfrau, Inge Perktold, viel Mühe gemacht, die Feier sehr gemütlich zu gestalten. Die Tombola löste großes Gelächter aus, als Trudi Matt nun schon zum dritten

Mal das Los für den Hauptgewinn, den besonders schön geschmückten Christbaum, gezogen hat.

Wie in jedem Jahr hat Andi Steiner mit seiner Küchencrew ein köstliches Gulasch mit Knödeln zubereitet. Es war wieder ein feiner Adventnachmittag.

Ein herzliches Danke an alle, die zum guten Gelingen beigetragen haben.

Text und Foto. Christa Walch

Scheibaschläga in Schnann

Am 25.02.23 konnten die Jungbauern Schnann das „Scheibaschläga“ wieder abhalten. Nach einer Corona-Pause fand das „Scheibaschläga“ seit 2018 das erste Mal wieder statt. Heuer präsentierte sich die seltene Tradition an einem neuen Standort, beim Schützenheim in Schnann. Auch dieses Jahr wurde wieder jeder Familie in Schnann eine Scheibe geschlagen und für jeden Bewohner über 18 Jahre wurde ein kurzer Reim verfasst.



Insgesamt dichteten die Jungbauern Schnann rund 100 Reime. Bereits Anfang November wurde mit der Stoffsammlung für die heiteren Gedichte begonnen und anschließend in Verse gefasst. Am Samstag vor dem Kasunnti konnte dann den Gedichten der Schnanner neben dem Herunterschleudern der glühenden Holzscheiben gelauscht werden. Glühwein und Kaskiachli durfte an diesem Abend natürlich auch nicht fehlen. Es war wieder einmal eine Gelegenheit, unsere Dorfgemeinschaft zu pflegen.

Text und Foto: Eva-Maria Juen

Teilen spendet Zukunft

Aktion Familienfasttag der Katholischen Frauenbewegung

Schon viele Jahre bitten wir am Aschermittwoch mit den Fastenwürfeln in der Pettneuer Pfarrkirche um eine Spende für die Katholische Frauenbewegung am Familienfasttag. Wir konnten einen sehr erfreulichen Betrag von 1.110.- Euro überweisen. Wir unterstützen damit die Menschen, vor allem Frauen und ihre Familien, in den Ländern des globalen Südens zu einem besseren, selbstbestimmten Leben.

Ich möchte allen Spendern ein ganz herzliches **Vergelt's Gott** sagen.

Lydia Nothdurfter für die kath.Frauenbewegung Pettneu

Jahreshauptversammlung des Pettneuer Bienenzuchtvereins



Am **Tag des Hl. Ambrosius**, dem 7. Dezember, haben wir Imker im Rahmen der Ambrosiusfeier, welche wir mit dem Gedenken an unsere verstorbenen Imkerkollegen – heuer mit besonderem Gedenken an Josef Schmid und Alois Spiss, einen der Vereinsgründer – in der Kirche und mit einer kleinen Weihnachtsfeier im Restaurant Kirchplatzl feiern, das Jahr gemütlich ausklingen lassen. Ein herzliches Dankeschön an die Familie Lampacher für die herzliche Bewirtung.

Im Rahmen der Ambrosiusfeier und der gleichzeitig abgehaltenen Jahreshauptversammlung haben wir einige Jubiläen und runde Geburtstage „nachgefeiert“.

Wir konnten drei neue Imker im Verein aufnehmen: Claudia Herowitsch, Dominik Röck und Philipp Zangerl. Wir wünschen euch viel Erfolg beim Imkern und viele interessante und schöne Beobachtungen am Flugloch!

Unser langjähriger Obmann, Walter Kuen, hat nach über 15-jähriger aktiver Mitarbeit im Ausschuss sein Amt weitergegeben. Dafür hat



er als Dankeschön eine Urkunde sowie einen Geschenkkorb erhalten. Die Pettneuer Imker wissen dein Engagement für den Verein und die Bienen sehr zu schätzen und wir hoffen, dass du uns weiterhin mit Rat und Tat zur Seite stehst.



stellt uns jedes Jahr seine Ambrosiusstatue für die Ambrosiusmesse zur Verfügung.

Lois wir bedanken uns für deine aktive Mitarbeit im Verein und wünschen dir weiterhin alles Gute!

Text / Bilder: Silvia Traxl

Projekt „Schneeflocke“

Im November bekamen wir vom WM Komitee St. Anton die Anfrage, eine überdimensionale Schneeflocke zu entwerfen und anzufertigen.

Unter dem Motto „(Y)our next step“ fand Mitte Jänner die Junioren-Ski-WM 2023 in St. Anton statt. „Von der Jugend - für die Jugend“ hieß es da, und somit war für uns sofort klar, dass wir die an uns gerichtete Herausforderung gerne annehmen würden. In der Planungsphase wurde unter der fachlichen Leitung von Herrn Alexander Moser am „Muster“ im entsprechenden Maßstab getüftelt, dann angefertigt und danach zur Begutachtung geschickt. Nachdem wir das Okay hatten, begannen im Fachbereich die Arbeiten am richtigen Kunstwerk. Drei Metallgruppen fertigten in der schuleigenen Werkstatt binnen drei Wochen die Schneeflocke in Originalgröße an. 26 Burschen waren dabei mit Schweißarbeiten eingedeckt. Es war ein kleiner Wettlauf gegen die Zeit, da die Auftraggeber bereits Mitte Jänner mit dem fertigen Kunstwerk rechneten und uns dazwischen die Weihnachtsferien eine Zwangspause auferlegten. Nichtsdestotrotz gelang es den fleißigen Helfern, die Schneeflocke termingerecht fertigzustellen. Gleich nach den Feiertagen hieften unsere Schüler das doch ziemlich schwere Metallobjekt auf einen Anhänger und machten diesen abfahrtsbereit. Die Übergabe fand im Rahmen einer kleinen Feierlichkeit statt. Das Kunstwerk steht seither auf der Ostseite des Arlberg Well-Come Centers in St. Anton und kann dort besichtigt werden.



Das Ergebnis spricht für sich. Es überzeugt und hinterlässt großen Eindruck, wenn man bedenkt, zu welchen Leistungen jugendliche zwischen 14 und 15 Jahren fähig sind. Ein herzliches Vergelt's Gott an dieser Stelle für euren tatkräftigen Einsatz!

Als großes Dankeschön wurde die gesamte Schule zum Slalom der Damen nach St. Anton eingeladen. Bei strahlendem Sonnenschein und traumhafter, winterlicher Bergkulisse fieberten wir mit den Athletinnen mit. Wir waren dabei so dicht dran, dass wir die Emotionen der Damen hautnah miterleben konnten. Der Projektabschluss im WM-Stadion wird bei vielen unserer Schüler/Innen bestimmt noch lange in Erinnerung bleiben.

Text und Foto: Kerstin Winkler Polytechnische Schule Landeck



Foto: Walch Christa

**Frohe Ostern wünscht
das 's'Blattli-Team**